150 Jahre

FREIWILLIGE FEUERWEHR

BIEDERMANNSDORF

1873

IMPRESSUM

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf,
Kommandant HBI Bernhard Tröszter
Für den Inhalt verantwortlich:
Robert Vagner, Viktoria Gartner
Fotos:
FF Biedermannsdorf, FF Laxenburg,
BFK Mödling
Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:
Druckservice Muttenthaler GmbH,
Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen,
Telefon 07416/504-0, ds@muttenthaler.com

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass es Menschen gibt, die nicht fragen „Was krieg ich?", sondern die fragen „Was kann ich tun?". Ein gutes Beispiel dafür sind die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf, die sich heuer über das 150-jährige Bestehen ihrer Wehr freuen können und anlässlich dieses besonderen Jubiläums eine Feuerwehrchronik herausgeben sowie einen Festakt organisieren.

365 Tage im Jahr sind die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr rund um die Uhr zur Stelle, wenn es darum geht, im Brandfall, bei Eis, Schnee, Unfällen oder bei Hochwasser und anderen Katastrophen zu helfen. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf kümmern sich mit ganzer Kraft darum ihre Region liebenswerter, lebenswerter und sicherer zu gestalten. In diesem Zusammenhang muss uns aber auch klar sein, dass die Sicherheit von einer Einsatzorganisation wie der Feuerwehr alleine nicht gewährleistet werden kann. Nur das Miteinander aller Einrichtungen wie Behörden, Blaulichtorganisationen, Zivilschutzverband, Bundesheer und der Bürgerinnen und Bürger kann Sicherheit garantieren.

Wir leben in einem der sichersten Länder der Welt und die Sicherheit der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher hat in unserer täglichen Arbeit oberste Priorität. Dieses Jubiläum ist für mich als Landeshauptfrau eine willkommene Gelegenheit den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern ein herzliches Dankeschön für ihren Idealismus, ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement zu sagen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude und Erfolg bei der wichtigen Tätigkeit. Den Veranstaltungen rund um dieses Jubiläum wünsche ich gemäß dem Motto „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr" einen guten Verlauf.

Johanna Mikl-Leitner
LANDESHAUPTFRAU

150 Jahre im Einsatz für Biedermannsdorf!

Ich darf der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf ganz herzlich zum 150-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren. Vielen Dank dafür, dass Ihr Eure Freizeit in den Dienst der Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung stellt!

Was mit der Gründung der Feuerwehr am 2. Dezember 1873 seinen Anfang nahm, hat über die vielen Jahrzehnte nichts an seiner Bedeutung verloren, nämlich für den Nächsten in unermüdlicher Einsatzbereitschaft da zu sein. Natürlich haben sich die Aufgabengebiete und die technischen Hilfsmittel der Feuerwehr im Laufe der Zeit verändert. Zu den ureigensten Aufgaben wie Brandbekämpfung und Gefahrenbeseitigung kommen immer mehr Technische Einsätze wie das Bergen von verunfallten Fahrzeugen und Personen hinzu, aber auch der Katastrophenschutz und vor allem die Blackoutprävention spielen eine immer größere Rolle.

Hierbei ist es mir ein besonderes Anliegen, dass der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf zu jeder Zeit die beste technische Ausrüstung zur Verfügung steht, die für optimale Rahmenbedingungen sorgt. So hat der Gemeinderat erst im April dieses Jahres per Grundsatzbeschluss die Finanzierung eines neuem Kommando- und Lastfahrzeuges ermöglicht. Zusätzlich wurden für alle Feuerwehrleute neue Helme finanziert. Was hierbei immer wichtiger wird, ist die Energieautarkie der Einsatzorganisationen. Aus diesem Grund unterstützt die Marktgemeinde Biedermannsdorf die Anschaffung eines 100-kVA-Notstromaggregates und einer Photovoltaikanlage für die FF Biedermannsdorf.

Die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf war über all die Jahre nicht nur in punkto Ausrüstung fortschrittlich, sondern insbesondere auch bei der Ausbildung des Nachwuchses. Denn neben der Ausrüstung sind die Menschen, die sich uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen, das Wichtigste. So wurde bereits im Jahr 1973 die Feuerwehrjugend gegründet und die positiven Auswirkungen dieser Gründung sind bis heute spürbar. Mit der Gründung der Kinderfeuerwehr im heurigen Jahr setzt die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf ihren visionären Zugang bei der Ausbildung weiter vorbildhaft fort. Spielerisch können hier unsere Jüngsten im Alter von 8 bis 10 Jahren an mehreren Terminen Feuerwehrluft schnuppern und sie sind vielleicht bald die zukünftigen Feuerwehrmänner und -frauen.

Es ist unbestritten, dass die Feuerwehr auch wichtige gesellschaftspolitische Aufgaben erfüllt und für eine konstruktive und generationenübergreifende Zusammenarbeit im Ort steht.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dem derzeitigen Kommandanten HBI Bernhard Tröszter und allen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen, auch im Namen aller Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer, für ihre Hilfsbereitschaft, ihr Engagement und ihren Idealismus zu danken. Das ist heutzutage nicht selbstverständlich. Eure Einsatzbereitschaft gibt uns ein gutes Gefühl der Sicherheit im Ort. Mögen wir alle von Katastrophen verschont bleiben! Gut Wehr!

Ihre

Beatrix Dalos
BÜRGERMEISTERIN

Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf ein stolzes Jubiläum. Die höchst engagierte Mannschaft rund um Kommandant HBI Bernhard Tröszter hat sich längst als unverzichtbarer Sicherheitsgarant etabliert. Die Feuerwehr Biedermannsdorf sorgt dafür, dass sich die Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit auf rasche Hilfe verlassen können. In einer von Egoismus geprägten Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit. Dafür gebührt jedem einzelnen Feuerwehrmitglied mein höchster Respekt.

Immer wieder taucht die Frage auf, ob man denn wirklich in jedem Dorf eine freiwillige Feuerwehr brauche. Wer die Existenz freiwilliger Einheiten anzweifelt, der hat nicht verstanden wie unser Sicherheitssystem funktioniert. Es würde ein solches ohne die Solidarität und Hilfsbereitschaft von fast 100.000 freiwilligen Feuerwehrmitgliedern in ganz Niederösterreich gar nicht geben. Wer also einer freiwilligen Feuerwehr, sei sie auch noch so klein, die Existenzberechtigung abspricht, der spielt im wahrsten Sinn des Wortes mit dem Feuer. Die Kritiker müssen dann auch erklären, warum beispielsweise ein Kleinbrand zu einem Großfeuer ausgeartet ist oder schwer verletzte Autoinsassen nach Unfällen unnötig lange auf die nächste Feuerwehr warten mussten.

Seien wir doch stolz auf unser freiwilliges Feuerwehrsystem. Es garantiert nicht nur den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Dörfern und Gemeinden – so auch in Biedermannsdorf. Mit einer Vielzahl an Einsätzen und Arbeitsstunden zählt die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf jedenfalls zu den großen Stützen des örtlichen Sicherheitssystems. Freundschaftliche Atmosphäre, kameradschaftlicher Umgang und gediegene Ausbildung sind jener Treibstoff, der auch in dieser Feuerwehr für hohe Motivation und verlässliche Einsatzbereitschaft sorgt.

Das ist keine Selbstverständlichkeit und mit großen Entbehrungen verbunden. Schulungen, Übungen, Kurse und Einsätze erfordern enormen Zeitaufwand. Wer sich für eine Mitarbeit bei der freiwilligen Feuerwehr entscheidet, darf somit eines nicht sein: Egoist oder Einzelkämpfer. Wir sind Teamspieler, wo jeder seinen Stärken entsprechend eingesetzt wird. Ein bewährtes System, das bei der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf seit 150 Jahren mit viel Enthusiasmus und großer Leidenschaft gelebt wird.

In einem Vorwort nützt man natürlich gerne die Gelegenheit, um dem Geburtstagskind offiziell Danke zu sagen. Das ist mir natürlich auch zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf ein persönliches Anliegen. Wenngleich ein knappes Danke nicht in Ansätzen den großartigen Leistungen der Truppe rund um Kommandant HBI Bernhard Tröszter gerecht werden kann.

Euer

LBD Dietmar Fahrafellner, MSc
NÖ LANDESFEUERWEHRKOMMANDANT

Vor 150 Jahren, aufgrund eines Antrages des Bürgermeisters, wurde 1873 die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf gegründet. Beim Aufbau der Wehr gelang es den mit „Pioniergeist“ ausgestatteten Männern, unter dem ersten Hauptmann Leopold Holzgruber, das Feuerlöschwesen in Biedermannsdorf aufzubauen. Schon in den ersten Jahren konnte ein Feuerwehrdepot errichtet und eine Handspritze angekauft werden. Die Ausrüstung der Wehr wurde weiter modernisiert und so konnte im Jahr 1924 das erste motorbetriebe Fahrzeug vom Baron Rothschild angekauft und zwei Jahre später eine Feuerlöschpumpe eingebaut werden. Nach dem 2. Weltkrieg war alles an Ausrüstung verloren und zerstört worden und der Aufbau der Feuerwehr musste von Neuem begonnen werden.

Im Laufe von 150 Jahren hat sich das Aufgabenspektrum der Feuerwehren natürlich verändert. Waren es früher hauptsächlich Brände, sind die Anforderungen, welche heutzutage an eine moderne freiwillige Feuerwehr gestellt werden, sehr vielfältig und fordernd zugleich. Neben Bränden aller Art, wo auch unter Atemschutz im Innenangriff vorgegangen wird, werden Menschen aus Unfallfahrzeugen befreit, Tiere aus Zwangslagen gerettet, die Umwelt vor gefährlichen Schadstoffen geschützt und im Zuge von Naturkatastrophen das Hab und Gut der Bevölkerung gesichert.

Um diese Aufgaben erfüllen zu können, bedarf es engagierter Mitglieder, welche sich in ihrer immer knapper werdenden Freizeit in den Dienst der Gesellschaft stellen, um externe Ausbildungen, Übungen, Schulungen und besonders Einsätze, zu jeder Tages- und Nachtzeit, zu absolvieren.

Seit ihrer Gründung hat sich die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf stets mit den Anforderungen durch Technik und Bevölkerung weiterentwickelt und stellt heute eine moderne, gut ausgerüstete und personell gut aufgestellte Feuerwehr im Bezirk Mödling dar. Auf die Männer und Frauen der Feuerwehr Biedermannsdorf können sich die Ortsbewohner stets verlassen und auch für den Feuerwehrbezirk Mödling sind die Kameradinnen und Kameraden eine wichtige Stütze im Einsatz- und Katastrophenfall.

Um für die zukünftigen Aufgaben gerüstet zu sein, bedarf es neben einer motivierten Feuerwehr auch der Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung. Diese Unterstützungen sind in der Gemeinde Biedermannsdorf gegeben und werden auch in Zukunft mehr als notwendig sein, um das weltweit einzigartige freiwillige Feuerwehrwesen in Österreich erhalten zu können.

Als Bezirksfeuerwehrkommandant von Mödling bedanke ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf für ihren Einsatz im Bezirk und in ihrer Gemeinde. Auf euch kann man sich stets verlassen! Zum Jubiläum gratuliere ich der Gemeindeführung, der Bevölkerung und den Kameradinnen und Kameraden unter der Führung von Kommandant HBI Bernhard Tröszter, seinem Stellvertreter OBI Michael Felberbauer und der Leiterin des Verwaltungsdienstes FT Caroline Raab zu ihrer großartigen, 150 Jahre bestehenden Feuerwehr.

Alles Gute für eine erfolgreiche Zukunft und Gut Wehr!

OBR Ing. Michael Bruckmüller
BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDANT MÖDLING

1873 schaute die gesamte Welt nach Österreich. Nicht nur wegen des damaligen Wiener Börsenkrach, sondern auch wegen der in Wien stattfindenden ersten Weltausstellung im deutschsprachigen Raum. Doch neben diesen international bedeuteten Ereignissen schlossen sich auch 30 tapfere Männer zusammen und gründeten unter der Leitung des ersten Feuerwehrhauptmannes Leopold HOLZGRUBER die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf.

Männer, welche vorausschauend, tatkräftig, hilfsbereit und kameradschaftlich unter dem Leitsatz „Gott zu Ehr', dem Nächsten zur Wehr" nicht bloß ehrenamtlich, sondern Anfangs sogar mit Mitgliedsbeiträgen die Hilfe am Nächsten versprachen!

150 Jahre später hat sich, bis auf die Entrichtung der Mitgliedsbeiträge und der Männerdominanz, die oben angeführte Einstellung nicht geändert. Heute führt die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf 81 Mitglieder, davon 13 Frauen. All diese Mitglieder sind aus demselben Grund bei der größten ehrenamtlichen Institution des Landes: um zu retten, zu löschen, zu bergen und zu schützen!

Sie alle leben Kameradschaft und Tradition, um diese vorgelebten Werte über Generationen weiterzugeben und damit auch in Zukunft schnell, effizient, ehrenamtlich und vor allem unbürokratisch die Bevölkerung von Österreich zu schützen!

In dieser Jubiläums-Festschrift dürfen Sie die faszinierende Entwicklung der Feuerwehr bestaunen. Doch neben dem materiellen Fortschritt, sei es in Bezug auf Gerätschaft, Fahrzeug oder die persönlichen Schutzausrüstung, darf man vor allem auf die Wertlegung des Fortbestandes des Ehrenamtes verweisen. Bereits vor 50 Jahren wurde die Feuerwehrjugend gegründet. Diese ist seit jeher ein Garant für einen zuverlässigen Nachwuchs. Zum heurigen Jubiläum wurde mit der Gründung der Kinderfeuerwehr ein weiterer Schritt in die personelle Zukunft der freiwilligen Feuerwehr gesetzt.

Die Entwicklung in eineinhalb Jahrhunderten ist schier beeindruckend. Von Handdruckspritzen, über die ersten Dampfspritzen und die vom Krieg übriggebliebenen Lastkraftwägen, bis hin zur heutigen hoch technisierten Einsatzorganisation, welche neun Fahrzeuge vorweist und weit mehr als die ursprüngliche Brandbekämpfung zu bewerkstelligen hat.

Das moderne Einsatzszenario umfasst aufgrund des ansässigen großen Industriezentrums Niederösterreich-Süd und des wachsendem Gewerbegebietes, sowie innerörtlicher mehrstöckiger Wohnhäuser neben der komplex gewordenen Brandbekämpfung vor allem Technische Einsätze.

Von der Person in Notlage, über den Austritt von gefährlichen Chemikalien, die Bekämpfung von Großschadenslagen aufgrund von Elementarereignissen, bis hin zum Einfangen eines entwichenen Bienenvolks steht neben effizientem Gerät vor allem eine bestens geschulte Mannschaft zur Stelle. Jährlich werden hunderte Stunden in Ausbildung auf verschiedensten Ebenen investiert, um so den rund 3.000 Bewohnerinnen und Bewohnern aus Biedermannsdorf und auch darüber hinaus die erforderliche Hilfestellung rasch geben zu können.

Die geleistete Hilfe wird von der Bevölkerung oft gar nicht wahrgenommen, denn auch die Kommunikation ist auf dem neuesten Stand der Technik. So werden die Mitglieder

„still“ per Pager und Handy rund 200 Mal im Jahr zu Einsätzen alarmiert. Der klassische Sirenenalarm kommt nur bei bestätigter Menschenrettung bzw. bestätigtem größeren Brand zum Tragen, um auch bei einem möglichen schlechten Netzempfang jedes Mitglied erreichen zu können.

Die Festschrift gibt Ihnen Einblicke in die Vergangenheit und Gegenwart. Ich darf Ihnen einen Blick in die Zukunft geben. Heuer wurden zwei neue Einsatzfahrzeuge bestellt. Ein taktisches Führungsfahrzeug der Marke Mercedes ersetzt das bereits im Dienst befindliche Kommandofahrzeug „KDO 1“. Überdies wird die logistische Komponente modernisiert. Das sich mittlerweile 25 Jahre in Gebrauch befindliche Versorgungsfahrzeug „VF“ wird durch ein 5,5 t Logistikfahrzeug, ebenfalls der Marke Mercedes, ersetzt. Bei Herausgabe der Festschrift dauert es voraussichtlich nur mehr wenige Wochen bis zur Anlieferung des lang geplanten und nun angeschafften Wechselladeraufbaus „Rüst“. Dieser erweitert die Schlagkraft der Feuerwehr um ein Vielfaches. In einem rund 12 t schweren Container werden technische Geräte für die Absolvierung von Sturmeinsätzen, Hochwassereinsätzen, Wasserverunreinigungen, Sicherungseinsätzen und Höhen-/Tiefenrettungseinsätzen verladen. Zudem erlaubt der fix montierte Arbeitskorb, samt des am Trägerfahrzeug montierten Ladekrans, das Arbeiten in bis zu 18 Metern Höhe.

Neben einem Hallenzubaus für die Verwahrung von weiteren Wechselladeraufbauten ist ein Ersatz für das sich bald 25 Jahre in Gebrauch befindliche Löschfahrzeug „RLF-A“ in Planung, um so auch in Zukunft einer in Not geratenen Person unverzüglich Hilfe leisten zu können.

Es ist mir eine große Freude, dieses Vorwort an Sie – werte Leserinnen und Leser – richten zu dürfen. Es erfüllt mich mit Stolz Kommandant dieser modernen Feuerwehr, dieser nicht nur ehrenamtlichen, sondern vor allem ehrenvollen Mannschaft zu sein! Mit Ehrfurcht übe ich diese leitende Funktion aus, bei welcher seit 150 Jahren Kameradinnen und Kameraden, auch unter Einsatz deren eigenen Gesundheit und wenn erforderlich auch ihres eigenen Lebens, die Hilfe am Nächsten stets im Vordergrund stellen!

Mein Dank gilt neben der Mannschaft vor allem deren Familien und Freunden. Ohne deren Zugeständnisse wären diese immensen Aufwände und eine stetige Einsatzbereitschaft schlicht nicht möglich.

Doch ich möchte auch besonders Frau Bürgermeisterin Beatrix DALOS und Herrn Vizebürgermeister Josef SPAZIERER danken. Als Spitze der Gemeindevertretung haben die Genannten stets bewiesen, dass die Feuerwehr hohes Ansehen in der Gemeinde aufweist. Gemeinsam wurde in den letzten Jahren freundschaftlich und vor allem professionell zusammengearbeitet und von beiden Seiten investiert und die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf zu einer eindrucksvollen Einsatzorganisation geformt. Diese außergewöhnliche Zusammenarbeit ist über die Maßen beeindruckend und ich hoffe, dieses gute Einvernehmen auch in Zukunft fortführen zu dürfen!

Und zuletzt möchte ich Ihnen – werte Leserinnen und Leser – danken! Dank Ihrer in der Öffentlichkeit entgegengebrachten Wertschätzung, aber auch dank Ihrer finanziellen Unterstützung, sei es durch Spenden oder durch den Besuch beim Feuerwehrfest, tragen Sie einen großen Teil dazu bei, Ihre traditionelle und zugleich moderne Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf in die Zukunft zu führen!

GUT WEHR!

Ihr

HBI Bernhard Tröszter
FEUERWEHRKOMMANDANT

Chronik DER FF BIEDERMANNSDORF

1873-2023

Im Jahre 1873 fanden sich in unserer Gemeinde 30 tatkräftige Männer, mit dem Vorsatz eine ortseigene freiwillige Feuerwehr zu gründen. Die weiteren Ausführungen und Ereignisse sind aus den noch bestehenden Protokollbüchern, die die beiden Weltkriege von 1914 bis 1918 und von 1939 bis 1945 überstanden haben, entnommen.

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 28. November 1873 wurde zwecks Konstituierung einer Ortsfeuerwehr aus den Herren Anton Fink, Leopold Holzgruber und Franz Marx ein Komitee gebildet, welches am 2. Dezember 1873 die erste Versammlung einberufen hat. 30 Teilnehmer waren bei dieser Versammlung anwesend. Aus diesen Teilnehmern wurden die ersten Funktionäre gewählt.

Feuerwehrhauptmann: Leopold Holzgruber
Stellvertreter: Franz Marx
Schriftwart: Johann Korntheuer
1. Zeugwart: Anton Kargl
2. Zeugwart: Heinrich Mosburger

Aktive:

Matthias Abschlag	Franz Kuffner
Eduard Bauer	Karl Lahner
Andreas Bruckner	Franz Leitl
Ferdinand Ebner	Jakob Maier
Johann Feucht	Georg Rosenberg
Lorenz Feyrer	Karl Schmiedl
Anton Fink	Johann Thür
Josef Fuchs	Martin Weghuber
Josef Giel	Leopold Weislein
Johann Gietl	Franz Wildenauer
Josef Glasl	Philipp Wildenauer
Christian Hausenberger	Josef Wimmer
Franz Jäger	

Die zweite Versammlung wurde schon am 16. Dezember 1873 zwecks Besprechung über einen Entwurf der Statuten angesetzt. Alle Mitglieder der Feuerwehr mussten damals Mitgliedsbeiträge einzahlen.

1874

Ankauf der ersten Handdruckspritze der Firma Kernreuther, die bis 1921 im Einsatz stand.
14. März: Festlichkeit im Gasthof Wildenauer.
1. Gründungsfest am 6. April 1874.
7. April: Außerordentliche Versammlung, Degradierung des Steigerführers Andreas Bruckner wegen mutwilligen Bespritzen von Festgästen.

1875

Generalversammlung und Wahl:
Feuerwehrhauptmann: Franz Marx
Stellvertreter: Franz Jäger
Schriftwart: Johann Korntheuer
Zeugwart: Anton Kargl

20. März: Ernennung von Laurenz Hofer und Karl Koller zu Ehrenmitgliedern.

Ernennungsurkunde Laurenz Hofer

Beschlussfassung, dass die Feuerwehr zwölf Übungen im Jahr abhalten soll.
1. September: Beitritt zur Unterstützungskasse
Brände: 6. Juni: Gumpoldskirchen
4. September: Traiskirchen

1876

Generalversammlung.
Anschaffung von drei Feuerwehrtafeln.
Einführung des Sanitätsdienstes.
Brände: 10. April: Brunn am Gebirge
29. April: Wiener Neudorf

1877

Entwurf der Statuten betreffend Errichtung einer Schutzrotte
3. März: Übungsmarsch
Anschaffung von Petroleumfackeln und Alarmhupe

Brände: 2. Mai: Mödling, Wassergasse, Zehetner
12. Juli: Wiener Neudorf
26. Juli: Laxenburg, Michtner
21. August: Vösendorf, Ziegelwerk

1878

Anschaffung einer Schlauchhaspel.
Reparatur der Spritze bei Firma Kernreuther.
Der erste Mannschaftswagen wurde vom Wagnermeister Franz Zenß und Schmiedemeister Leopold Pacher gebaut, 1882 umgebaut, 1926 um 350 Schilling an die FF Matzles im Waldviertel verkauft.

Brände: 4. Februar: Mödling, Hauptstraße, Niederoll
7. August: Leopoldsdorf
19. August: Wiener Neudorf
25. August: Achau
21. Dezember: Wiener Neudorf, Brauhaus

1879

Ausschusssitzung
Biedermannsdorf war mit dem Antrag des Bezirkes über Herstellung eines Feuerwehrtelegrafen nicht einverstanden, da mit Achau, Hennersdorf und Leopoldsdorf keine Verbindung hergestellt wurde. Christian Hausenberger wurde schriftlich aufgefordert die Feuerwehrbesprechungen in Zukunft fleißiger zu besuchen.
Anschaffung von zwei Saugschläuchen für die Spritze

1880

Ankauf einer zweiten Handspritze der Firma Kernreuther. Renovierung des Spritzenhauses. Errichtung eines Schlauchtrockenturmes

Brände: 9. Juli: Biedermannsdorf,
Haus Nr. 44, Leopold Taschler
18. August: Vösendorf
16. August: Münchendorf

1881

Abschaffung der geleisteten Geldbeiträge durch Mitglieder. Aus dem Ausdruck Stehleiter wurde die Bezeichnung Steckleiter gewählt.
Anbringung von Fackelträgern an den Spritzen.
Ehrenmitglied Johann Korntheurer gründet die Feuerwehrmusikkapelle.
29. Mai: Erstes Feuerwehrkonzert. Herrn Musikdirektor Johann Korntheuer wurde der Dank für das schöne Konzert ausgesprochen.
3. Juli: Bezirksverbandssitzung in Mödling
Wahl:
Hauptmann: Leopold Holzgruber
Stellvertreter: Martin Weghuber

Brände: 7. März: Mödling
20. Juli: Zwei Tristenbrände in Wiener Neudorf
28. Juli: Hennersdorf
6. Oktober: Hennersdorf
12. Dezember: Achau
22. Dezember: Mödling

1882

10. September: Einladung zum Feuerwehrtag des Bezirkes Mödling in Perchtoldsdorf

Brände: 20. Juli: Mödling
6. Oktober: Hennersdorf

1883

25. Februar: Antrag zur Herstellung eines Wassergrabens durch den Oberort, Gesuch an die Gemeinde

Brände: 31. August und 4. September:
Tristenbrand in Guntramsdorf
16. Juli: Mödling
28. Juli: Hennersdorf
8. September: Guntramsdorf
16. September: Hennersdorf

1884

Herstellen eines Wassergrabens im Unterort und Ankauf eines Hydrophors um 700 Gulden

Brände: 20. Juni: Biedermannsdorf, Haus Nr. 7
10. Juli: Biedermannsdorf, Haus Nr. 16
5. August: Vösendorf
7. August: Möllersdorf
23. August: Perchtoldsdorf

1885

Wahl:
Feuerwehrhauptmann: Martin Weghuber
Stellvertreter: Johann Hainzmann
Kronprinz Rudolf spendete anlässlich der Löschleistung beim Brand in Laxenburg, am 9. Mai 1885, der Feuerwehr 60 Gulden.
Brände: 9. Mai: Laxenburg, Schauer, Perl
1. August: Brunn am Gebirge, Zechmeister
7. Oktober: Achau, Nachlöscharbeiten in Guntramsdorf

1886

8. September: Bezirksfeuerwehrtag in Biedermannsdorf
Brände: 3. Jänner: Biedermannsdorf, Stephanie-Stiftung
25. August: Vösendorf im Schloss
29. August: Perchtoldsdorf
8. November: Achau

1887

Erstmals wurden die Einnahmen in der Sparkasse Mödling eingelegt.
Brände: 20. Juli: Biedermannsdorf, Haus Nr. 15
28. August: Vösendorf
26. September: Vösendorf

1888

Es wurde der Beschluss gefasst, dass das Gerät „Hydrophor" nur gegen Entgelt von zwei Gulden verliehen wird.
Brände: 31. Juli: Kanalmühle in Gumpoldskirchen
19. August: Achau, Scheuer, Dr. L. Hofer
29. August: Hennersdorf, Zottmann

1889

Einteilung der Feuerwehrmänner in einen zweiten Zug, zur Bedienung des Hydrophors. Unterstützung an die Hinterbliebenen der beim Brand „Ringtheater Wien" Verunglückten.
Brand: 29. November: Achau

1890

Ankauf von Schläuchen, Beitrag von 50 Gulden für Telefonleitung. Spende einer Verbandstasche durch F. Fink
Brände: 18. August: Achau bei L. Hofer
2. September: Tristenbrand, Wiener Neudorf

1891

Anschaffung von zehn Mäntel.
18. Juni: Teilnahme der Feuerwehr beim Besuch seiner Majestät Kaiser Franz Joseph I. in der Stephanie-Stiftung.
26. August: Teilnahme beim 50-jährigen Priesterfest des Pfarrers Karl Bauer.
Brände: 17. März: Biedermannsdorf, Mühle Nr. 49
22. Oktober: Wiener Neudorf

1892

Faschingsveranstaltung, Regulierung des Zulaufgrabens in der Friedhofgasse.

1893

Wahlen:
Feuerwehrhauptmann: Franz Zenß
Stellvertreter: Johann Hainzmann
Schriftführer: Jakob Bräuer

1894

14. Jänner: Reparaturen von Helmen und der Telefonleitung. Teilnahme am Empfang von Majestät Kaiser Franz Joseph I. in Mödling.
Ab diesem Zeitpunkt sind nur Teile der Protokollbücher erhalten geblieben.

1906

Schiebeleiter von Firma Just um 159 Kronen und 1 Heller angekauft.

1907

Ankauf einer Dampfspritze der Firma Kernreuther um 3.260 Kronen. Diese wurde im Jahre 1927 an die FF Mitterndorf um 2.400 Schilling verkauft.

Mannschaft 1903

1. Reihe v.l.: Unterhalser Leopold, Presolly Josef.
2. Reihe v.l.: Täubser Felix, Sommer Eugen, Tschler Franz, Korntheurer Johann, Täubser Eduard, Fink Felix, Fuchs Josef.
3. Reihe v.l.: Name n.b., Name n.b., Holzgruber Karl, Hainzmann Johann, Wimmer Karl, Name n.b., Kritzal.
4. Reihe v.l.: Hohl Ferdinand, Lauermann Rudolf, Bauer Eduard, Weghuber Johann, Holzgruber Johann sen., Thür Josef, Nestelberger Josef, Wimmer Ferdinand sen.
5. Reihe v.l.: Glasl Franz, Name n.b., Zenz Franz, Nemetz Josef, Gehberger Franz.

1921

Es wurde die erste Benzin-Motorspritze um 175.000 Kronen angekauft. 40.000 Kronen waren von Spenden der Ortsbewohner, 60.000 Kronen Vorschuss von der Gemeinde und den Rest von 100.000 schoss Herr Karl Glasl, Nr. 70, bei, von denen er später 40.000 Kronen herschenkte. 1930 wurde diese Spritze um 2.400 Schilling an die FF Grainbrunn im Waldviertel verkauft.

1923

19. Juli: Eine Magirus-Leiter wurde um 12 Millionen Kronen aus Ulm angekauft. Die Gemeinde gab diesen Betrag als Vorschuss.

Mannschaft 1923

1. Reihe v.l.: Presolly Josef, Adam Ludwig.
2. Reihe v.l.: Fink Felix, Wildenauer Ferdinand sen., Taschler Franz, Nestelberger Josef, Glasl Leopold, Hausenberger Christian sen., Weghuber Hans, Feicht Franz, Weghuber Martin, Name n.b., Täubser Eduard.
3. Reihe v.l.: Broschek Johann, Giel Michael, Hausenberger Christian, Hainzmann, Hainzmann Johann, Presolly Leopold, Holzgruber Johann, Wimmer Franz, Zwack Ad., Fuchs Leopold sen., Walisch Hans.
4. Reihe v.l.: Palme Eduard, Glasl Ignaz, Glasl Franz, Name n.b., Ernst Karl, Brunner Franz, Glasl Karl sen., Name n.b.
5. Reihe v.l.: Weghuber Fritz, Glasl Karl sen., Endler Josef, Palme Franz sen., Schutzmann Karl, Illek Rudolf.

1924

18. März: Ein Auto (Type Saurer) wurde um 50 Millionen Kronen von Baron Rothschild angekauft.

1925

2. Mai: Der Einbau einer Pumpe in das Fahrzeug wurde bestellt.

1926

22. April: Die Firma K. Rosenbauer lieferte das Auto mit Pumpe, Gesamtkosten 5.200 Schilling. Dieses Gerät ging im Jahre 1945 bei Straß im Straßertale durch Kriegsfolgen verloren.

1927

22. Mai: Eine 3-Zylinder-Knaust-Dampfspritze wurde von der Gemeinde Wien um 30.000 Schilling gekauft und von der Firma Rosenbauer umgebaut. Monatelang stand sie am Bahnhof Biedermannsdorf-Laxenburg und wurde zur Wasserversorgung der Lokomotiven verwendet. 1949 wurde sie von der Firma Joachim in Ma. Lanzendorf und von Kameraden Vaclavik repariert.

1930

12. Dezember: Von der Firma K. Rosenbauer wurde eine 4-Zylinder-Tragkraftspritze um 2.400 Schilling angekauft. Die Kriegseinwirkung 1945 machten sie zum Wrack.

1936

Ein Mannschaftsrüstfahrzeug (Type Perl D4) wurde angekauft. Dieses Kraftfahrzeug stand bei den Kriegseinwirkungen 1945 in einer Kfz-Werkstätte in Mödling. Bei der Rückgabe des Fahrzeuges fehlte der Motor. Dieser wurde durch Mechanikermeister Franz Svec in Biedermannsdorf ergänzt und das Fahrzeug generalüberholt.

1938

13. März: Anschluss Österreichs an Deutschland. Im Oktober wurde Biedermannsdorf in die neue Gemeinde Groß-Wien (24. Bezirk) eingegliedert. Auch die Feuerwehr verlor ihre Selbstständigkeit und wurde der Feuerwehr Wien unterstellt. Mit Einführung der Feuerschutzpolizei erhielten die Männer dunkelblaue Uniformen und Stahlhelme. Die Hauptmannwürde ging bis 1939 an Herrn Karl Glasl über. Es folgten 1939 Josef Taschler, Fritz Weghuber und von 1940 bis 1945 Walter Fink.

1939

Durch den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurden die meisten Feuerwehrkameraden zum Wehrdienst einberufen, der Mannschaftsstand wurde infolgedessen kleiner.
Infolge der Kriegswirren war in den nächsten Jahren keine geordnete Vereinstätigkeit mehr möglich.

1944

8. Juli: Um zirka 10 Uhr ertönte der so gefürchtete Kuckucksruf im Radio und bald darauf ertönten die Sirenen. Fliegeralarm! Alles flüchtete in die Keller oder in die Unterstände. Die Feuerwehrkameraden mussten ihren Dienst antreten. Sie sammelten sich im Zeughaus und begaben sich dann in den Splittergraben hinter dem Zeughaus. Jener Graben sollte ihr Grab werden. Um 11.10 Uhr war die Hölle los, die ersten Bomben fielen auf unseren Ort und es ertönten schon die ersten „Hilfe"-Rufe. Die Feuerwehr war verschüttet. Alle rannten zur Unglücksstätte, wo neun Kameraden vor Bombensplittern Schutz suchten. Eine Bombe schlug unmittelbar daneben ein und für drei Kameraden, Johann Hainzmann, Ignaz Glasl und Fritz Weghuber, kam jede Hilfe zu spät. Sie konnten nur mehr tot geborgen werden. Die drei Kameraden, Wilhelm Hapel, Josef Taschler und Franz Smolka, wurden schwer verletzt gerettet. Karl Schutzmann wurde leicht verletzt, der Wehrführer Walter Fink und Josef Fuchs kamen mit dem Schrecken davon. Der Tod riss in die Familien und in die Feuerwehr eine große Lücke.
Bei einem späteren Angriff (15. März 1945) mussten die Kameraden Johann Holzgruber und Franz Karasek ebenfalls ihr Leben lassen. Die Kameraden sind im Ehrenbuch der Landesfeuerwehrschule Tulln eingetragen.

1945

6. April: Besetzung des Ortes durch die Russen. Nach Beendigung des Krieges am 8. Mai 1945 konnte die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen werden. Der Neuaufbau der Feuerwehr musste mit wenigen Geräten und ohne Ausrüstung erfolgen. Eine sehr schwere Zeit für die Feuerwehr stand bevor.
6. Dezember: Die erste Vollversammlung. Die Mitglieder Walter Fink, Georg Zmugg und Johann Broschek bauten in einer von Russen besetzten Zeit, als Randgemeinde Wiens, eine neue Feuerwehr auf.

1947

Eine zweite Tragkraftspritze wurde um 2.500 Schilling vom Bundesministerium für Vermögenssicherung angekauft.

1948

17. Juli: Errichtung der Sterbekasse für Feuerwehrmitglieder.

1. Reihe v.l.:
Broschek, Zmugg,
Schutzmann, Fritz Presolly.
2. Reihe v.l.:
K. Holzgruber, Jani, Wazlavik,
Smolka, R. Illek, Czaszor,
Weghuber, Palme.
3. Reihe v.l.:
Fink, Nerroth, Johann Brunner,
Dutka, Taschler, Striok,
J. Hainzmann, Poslorsky.
4. Reihe v.l.:
Josef Fuchs, G. Breres,
Kutalek, Leopold Fuchs.

1949

Ankauf eines Dodge-LKW, der zu einem Rüstfahrzeug umgebaut wurde. Gesamtkosten 15.000 Schilling, welche die Ortsbewohner durch freiwillige Spenden aufgebracht haben.

1954

September: Abtrennung der Randgemeinde von Wien. Wir sind wieder Niederösterreicher und haben eine eigene Gemeinde und eine brave tapfere Feuerwehr, die durch Festveranstaltungen aller Art den Aufbau der Feuerwehr finanziert. Auch die Bevölkerung unseres Ortes half durch Haussammlungen brav mit. Ebenfalls standen die Gemeindeväter tatkräftig mit Geldmitteln zur Seite. Nur so konnte das Werk der Nächstenhilfe gelingen.
„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!"

1956

1. Dezember: Ankauf einer Sirene um 5.757 Schilling.

1957

27. Mai: Verkauf des Rüstautos Type Perl an Emil Jaksch in Gumpoldskirchen um 2.500 Schilling.
16. Juni: Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-VW mit Anhänger. Preis: 64.948 Schilling. Gemeindemittel 42.000 Schilling, Landesfeuerwehrverband 11.560 Schilling, Eigenmittel der Feuerwehr 11.388 Schilling.

23. Juni: Fahrzeugweihe. Patinnen waren: Gertrude Hainzmann verh. Streb, Edeltraud Weghuber verh. Unterhalser, Hedi Glasl verh. Glasel.

1958

Noch war die Feuerwehrmusik 18 Mann stark. Es gab aber bereits Nachwuchssorgen.

1961

18. Jänner: Antrag auf Kauf eines Tanklöschfahrzeuges Steyr-Diesel 480, TLF 2000 und Verkauf des Rüstfahrzeuges Dodge.

1962

Im Januar wurde das Kraftfahrzeug Steyr 480 angekauft und der Firma K. Rosenbauer zum Umbau übergeben. Aufwand der Gemeinde: 140.000 Schilling. Außerdem wurden von der Gemeinde für verschiedene Anschaffungen folgende Geldmittel freigegeben: Schläuche 13.150 Schilling, Geräte 4.320 Schilling, Fahrzeuge 202.500 Schilling.
21. Juni: Tankwagenweihe. Patinnen: Hermine Glasl verh. Toyfl und Magda Presolly verh. Eichinger.

1964

Ankauf von zwei Pressluftatmer mit Masken, ein Greifzug drei Tonnen und Schläuche.

1965

Ankauf von zwei Funkgeräten und einer Schmutzwasserpumpe, Wasserstiefeln und Windjacken.

1966

Auflösung der Feuerwehrmusikkapelle, da es keinen Nachwuchs gab.

1967

Gerätehausrenovierung und Ausbau des Dachgeschoßes zu einem Sitzungszimmer einschließlich dem Ankauf von Möbel.

1968

Ankauf einer Motorkettensäge.
Ehrung von Hans Broschek zur 40-jährigen Mitgliedschaft der FF Biedermannsdorf durch die Gemeinde.

1969

6. Juli: Mit einer schlichten Feier vor dem Denkmal für die Gefallenen unserer Feuerwehr wurde jener Kameraden gedacht, die vor 25 Jahren als Opfer treuer Pflichterfüllung bei einem Fliegerangriff ihr Leben einbüßten. Dies waren Johann Hainzmann, Fritz Weghuber und Ignaz Glasl. Diese Feier nahm mit einem Kirchgang ihren Abschluss.

1970

Ankauf und Einbau von drei elektrischen Nachtspeicheröfen für das Gerätehaus. Kosten 60.000 Schilling, die von der Gemeindekasse voll bezahlt wurden.
1970 endete die Freiwillige Feuerwehr NÖ als Verein und das NÖ. Feuerpolizei- und Feuerwehrgesetz 1970 trat in Kraft. Die freiwilligen Feuerwehren sind **„Körperschaften öffentlichen Rechts“** geworden.

1971

20. Jänner: Neuwahl auf Grund des NÖ FFG 1970:
Kommandant: BI Karl Streb
Kommandant-Stv.: HBM Franz Leser
Die Stelle des Verwalters blieb offen, da von den 29 Kameraden keiner diese Stelle annahm. Daher führten Kommandant Streb und Kommandant-Stellvertreter Leser den Verwaltungsdienst in Vertretung weiter. Der seit 1955 als Feuerwehrkommandant tätige Kamerad Johann Broschek wurde zum Ehrenbrandinspektor ernannt.

Neuanschaffungen: 220 m B-Druckschläuche und 165 m C-Druckschläuche, drei elektrische Handleuchten, ein Ladegerät für 6 und 12 Volt, ein Ladegerät für 4,8 Volt, ein Stativ für Arbeitsstellenscheinwerfer und eine Kabeltrommel mit 50 m Kabel. Komplettierung der Uniformen und Mannschaftsausrüstung. An beiden Funkgeräten „Selektiv-Ruf“ angekauft. Zwei Winterreifen für VW und Scheibenwaschanlage. Schmutzwasserkanal im Bereich des Gerätehauses verlegt. Stand der Aktiven von 29 auf 33 Mann erhöht.

1972

Franz Leser, welcher zehn Jahre hindurch als Feuerwehrkommandant-Stellvertreter tätig war, verstarb. Kamerad Franz Leser war in seiner 24-jährigen Tätigkeit in der Feuerwehr der Motor bei Festen und Veranstaltungen, im Aufbau rege und tatkräftig. Er war ein umsichtiger Kommandant-Stellvertreter. Er wird allen unvergesslich bleiben.
Neugewählter Kommandant-Stv.: HBM Ferdinand Wimmer.
Neuanschaffungen: Zwei Sirenen, zwei Kanister Schaummittel, zwei 12-Volt-Batterien für TLF 2000, Warntafeln „Feuerwehr“, Stahlseile, Spannklemmen, eine Werkbank, eine dreiteilige fahrbare 15 Meter hohe Schiebeleiter aus Leichtmetall. Transistor-Megafon und diverses Kleingerät. Zwei Garagentore aus Metall, zweiflügelig, isoliert. Ein Abschleppwagen für PKWs. Anschluss und Montage einer Waschanlage.
Ehrungen: Herrn OBR Dipl.-Ing. Dr. Karl Lurf zu seinem 65., und die Herren FM Josef Fuchs und EF Kdt.-Stv. Franz Palme zu ihrem 75. Geburtstag.
Kdt. BI Karl Streb und LM Johann Kindlinger wurden für ihre 25-jährige Tätigkeit im Rettungs- und Feuerwehrwesen ausgezeichnet.

1973

Der Gerätehausboden wurde erneuert und versiegelt, eine WC-Anlage eingebaut, Garderobenablagen erneuert, Tore gestrichen, die Fassade erneuert und das Tanklöschfahrzeug TLF 2000 generalüberholt.
Die drei Sirenen wurden auf Automatik geschaltet. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens wurden die Feuerwehrjugendgruppen des Bezirkes Mödling nach Biedermannsdorf eingeladen.
14. November: Die Feuerwehrjugend Biedermannsdorf wurde von Kommandant Karl Streb gegründet.

Mannschaft beim 100-jährigen Gründungsfest 1973
1. Reihe v.l.: Karl Holzgruber sen., Karl Glasel sen., Karl Streb, Johann Broschek, Bgm. Josef Bauer, Dr. Karl Lurf, Ferdinand Wimmer, Karl Holzgruber, Ferdinand Thür, Josef Fuchs.
2. Reihe v.l.: Karl Glasel jun., Gerhard Giniser, Werner Smolka, Hans Bobich, Hans Giwiser, Fritz Presolly, Herbert Unterhalser, Alfred Wlaschitz, Leopold Toyfl, Johann Csaszar.
3. Reihe v.l.: Ernst Presolly, Karl Valenta, Peter Csaszar, Rudolf Keller, Rudolf Broschek, Martin Wlaschitz, Karl Glasl, Peter Fuchs, Rudolf Stift, Leopold Fuchs, Rudolf Krammer.

Ehrungen beim 100-jährigen Gründungsfest 1973
1. Reihe sitzend v.l.:
EBI Johann Broschek, EHBM Franz Palme, EFM Wilhelm Hapel, Ehrenkommandant Karl Glasel, Ehrenkommandant Georg Zmugg.
2. Reihe v.l.:
ELM Karl Holzgruber, EFM Ferdinand Thür, LM Hans Bobich, ELM Johann Csaszar, EFM Josef Fuchs.

1975

Ankauf der Anhängeleiter 14 Meter.

1976

Ankauf des neuen Rüstfahrzeuges auf Unimog.

1977

Es wurden die ersten Taschenrufempfänger (2-Ton) angekauft.

1978

BI Karl Streb trat nach achtjähriger Tätigkeit von seiner Funktion als Feuerwehrkommandant aus gesundheitlichen Gründen zurück. Sein Nachfolger wurde Hans Bobich.

Karl Streb mit Landeshauptmann Siegfried Ludwig

Hans Bobich

1979

Neuankauf des Kleinlöschfahrzeuges auf VW LT 35. Der alte VW-Bus wurde an einen Privatsammler verkauft.

1980

Verleihung der Urkunde für 100-jährige Tätigkeit vom Land Niederösterreich.

Fronleichnam am 5. Juni 1980 mit Ehrenmitgliedern der FF Biedermannsdorf – v.l.: EBI Johann Broschek, EOBR Dipl.-Ing. Dr. Karl Lurf, EOBI Karl Streb

1982

Errichtung einer Funkfixstation im Feuerwehrhaus.

1983

110-jähriges Jubiläum
Ankauf und Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges TLFA 2000 auf Mercedes 1113. Als Patin fungierte die Gattin des Vizebürgermeisters Wilhelmine Wimmer. Verkauf des alten Tanklöschfahrzeuges Steyr 480. Durchführung der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe der Aktiven und der Jugendfeuerwehr mit Fackelumzug.

1985

Umbau des Feuerwehrhauses – Das Dachgeschoß wurde in Eigenregie von der Feuerwehr ausgebaut. Teeküche, Verwaltungsraum, Mannschaftsraum, WC, Jugendraum, Zeugmeisterraum wurden geschaffen.
Ankauf eines gebrauchten VW-Busses als Kommandofahrzeug und eines hydraulischen Rettungsgerätes.

1986

Es wurde begonnen die Taschenrufempfänger wegen Änderung der Frequenzen auszutauschen (Umstellung von Zweiton auf Fünfton).
Ankauf des neuen Anhängers.

1987

Ankauf einer neuen Abschleppachse.

1988

115-jähriges Bestandsjubiläum
Zweiter Bezirksfeuerwehrtag nach 40 Jahren in Biedermannsdorf, Ankauf und Einweihung der neuen Tragkraftspritze FOX vor der Jubiläumshalle (Patin Gerlinde Karbinovsky).

1989

Ankauf eines 8-kVA-Stromgenerators und von drei Stück leichten Chemieschutzanzügen.

1991

Ankauf der ersten 22 Dräger-Helme. Bau eines Schlauchcontainers für 500 m Druckschläuche und Installierung eines neuen Alarmierungsgerätes im Feuerwehrhaus.

1992

Umbau des Rüstfahrzeuges, Planungsbeginn des neuen Feuerwehrhauses und Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges auf VW-Caravelle (Patin Karin Holzgruber).

1993

Spatenstich des neuen Feuerwehrhauses in der Wiener Straße 155.

1995

Nach dem Tod von Kommandant BR Martin Wlaschitz wählten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf OBI Karl Valenta zum neuen Feuerwehrkommandanten. Ankauf eines Kleinrüstfahrzeuges-Spezial (KRF-S).

Martin Wlaschitz

Karl Valenta mit Bgm. Karl Schrattenholzer

1996

Ordentliches Wahljahr laut NÖ-Feuerwehrgesetz:

Kommandant: OBI Karl Valenta wurde in seinem Amt bestätigt.

Kommandant-Stv.: BI Karl Glasel

Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde V Thomas Valenta wiederbestellt.

Einweihung und Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses und Segnung des neuen KRF-S.

Die Adresse des neuen Feuerwehrhauses wurde von Wiener Straße 155 auf Martin-Wlaschitz-Platz 1 umbenannt.

1997

Am 1. Juni 1997 nahmen elf Mitglieder beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Föderlach, Gemeinde Wernberg (Bezirk Villach-Land), teil und konnten das Abzeichen beim „Nassbewerb" mit Erfolg erzielen. Für das Training wurden sie tatkräftig von unserer Partnerfeuerwehr Velden am Wörthersee unterstützt.

1. Reihe v.l.: Alexander Melbinger, Christopher Godwin-Toby.
2. Reihe v.l.: Christian Leibl, Herbert Wimmer,
Mario Rehak, Christoph Neubauer.
3. Reihe v.l.: Christian Firsching, Daniel Schaefer,
Robert Vagner, Michael Streb, Hans Wimmer.

1998

Sanierung des Feuerwehrdenkmales und Abhaltung der jährlichen Kranzniederlegung am 1. November.
Festsitzung im Zuge des 125-jährigen Bestandsjubiläums.

1999

Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges (VF). Zum 1. Mal erwarb eine Gruppe der Feuerwehr Biedermannsdorf das neue Leistungsabzeichen, das Technische Hilfeleistungsabzeichen in Bronze.

2000

Ankauf eines Containers für unsere Tragkraftspritze (TS).

2001

Wahljahr laut NÖ. Feuerwehrgesetz:
Kommandant: OBI Karl Valenta
Kommandant-Stv.: BI Albert Ullrich
Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde V Thomas Valenta wiederbestellt.
Nach elf Monaten legte BI Albert Ullrich seine Funktion aus persönlichen Gründen zurück.
Zum Kommandant-Stv. wurde BI Karl Glasel gewählt.
Das technische Hilfeleistungsabzeichen in Silber wurde erworben.

2002

Nach ca. zweijähriger Planungsphase konnte das Rüstlöschfahrzeug 2000 (RLF) der freiwilligen Feuerwehr übergeben werden, welches im Rahmen des Feuerwehrfestes in den Dienst gestellt und durch Feuerwehrkurat Bonifatius Schütte geweiht wurde.

2003

Die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf feierte ihr 130-jähriges Bestandsjubiläum. Desiree Melichar (verh. Leibl) wurde als erste Frau in den aktiven Feuerwehrdienst in Biedermannsdorf gestellt.
Leider verstarben drei Kameraden in diesem Jahr:
Altkommandant-Stellvertreter EHBM Ferdinand Wimmer, EHLM Josef Hainzmann und EOLM Werner Smolka.

2004

Ende des Jahres fand die erste reine Feuerwehrhochzeit von Christian Leibl und Desiree Melichar statt.

2006

Anfang des Jahres wurde bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung ein neues Kommando gewählt. Das neue Kommando setzte sich zusammen aus:

Kommandant: OBI Karl Glasel
Kommandant-Stv.: BI Werner Wlaschitz

Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde V Robert Vagner als 3. Mitglied des Kommandos bestellt.
Im September wurde ein VW-Golf angekauft, welcher als Kommandofahrzeug (KDO) diente.

2007

Nach langer Planung wurde im November ein TLFA 4000/400 bestellt. Das neue Tanklöschfahrzeug Allrad mit 4.000-Liter-Wassertank und 400-Liter-Schaumtank hat das in die Jahre gekommene TLFA 2000 abgelöst. Um den Schutz der Kameraden im Einsatz weiter zu verbessern, wurden neue Einsatzuniformen angeschafft.

2008

Im Mai fand, nachdem Karl Glasel aus persönlichen Gründen seine Funktion zurückgelegt hatte, eine außerordentliche Wahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter statt. Gewählt wurden:

Kommandant: HBI Werner Wlaschitz
Kommandant-Stv: OBI Albert Ullrich

OV Robert Vagner blieb Leiter des Verwaltungsdienstes.

Mitte des Jahres begann im Bezirk Mödling die Einführung des digitalen Funksystems (Tetra). Weiters wurde das alte MTF außer Dienst gestellt und es konnte durch eine Landesaktion des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) der Marke Mercedes-Benz Vito angekauft werden. Im November konnte das neue MTF in den Dienst gestellt werden.

2009

Nach langer Planungsphase und rund 1.300 Arbeitsstunden konnte Anfang September das neue Tanklöschfahrzeug Allrad (TLFA 4000), aufgebaut von der Fa. Seiwald aus Salzburg, in den Dienst gestellt werden.

Das alte Tanklöschfahrzeug wurde außer Dienst gestellt und an eine Feuerwehrstelle in Peru verkauft.

2010

Der Doppelachsanhänger wurde zu einem TS-Anhänger umgebaut, um mit unserem MTF eine komplette Löschgruppe bilden zu können.

2011

Zu Beginn des Jahres stand bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung die Wahl des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter am Programm. Bei dieser Wahl wurde das amtierende Kommando, bestehend aus:

Kommandant: HBI Werner Wlaschitz
Kommandant-Stv.: OBI Albert Ullrich
in ihrem Amt bestätigt. Leiter des Verwaltungsdienstes blieb OV Robert Vagner.

2012

Einführung des digitalen Funknetzes. Dieses Netz, auch TETRA genannt, ersetzt den analogen Funk und bietet weitreichenden Empfang der Funkgeräte und Taschenrufempfänger. Aus diesem Grund wurden 70 Stück digitale Taschenrufempfänger und zwei digitale Handfunkgeräte angekauft.
Auch 20 neue Schutzhelme für die Feuerwehrjugend wurden angeschafft, um mehr Sicherheit der Jugendlichen bei Übungen zu gewährleisten.

2013

Ganz im Zeichen des 140-jährigen Bestandsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf stand das Jahr 2013.
Im Frühjahr wurden dem amtierenden Kommandanten HBI Wlaschitz sowie dem Kommandant-Stellvertreter OBI Ullrich im Rahmen eines Festaktes durch den Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine Ehrenurkunde anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Feuerwehr überreicht.

Die offizielle 140-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf wurde im Festsaal des ÖKV in der Siegfried Marcus-Straße veranstaltet, an der auch zahlreiche Ehrengäste teilnahmen und der Anlass in einem dementsprechenden würdigen Rahmen gefeiert wurde. Auch wurde das neue Logo der Feuerwehr präsentiert.
Im April wurden die Kräfte der Feuerwehr Biedermannsdorf nach Achau alarmiert, um dort gemeinsam mit den umliegenden Feuerwehren einen massiven Wohnungsbrand zu bekämpfen. Leider konnte trotz der rasch eingeleiteten Lösch- und Rettungsmaßnahmen eine Person nur mehr tot geborgen werden.
Im Sommer wurde im Zuge des KHD-Dienstes ein technischer Zug auf Grund des Donauhochwassers in den Raum Krems verlegt, um dort gegen die Fluten anzukämpfen.
Auf die LH 154 wurden die Kräfte wiederum beordert, um dort eine Person aus ihrem deformierten Fahrzeug zu befreien, nachdem dieses mit einem Baum kollidiert war.
Die Feuerwehrjugend nahm nicht nur an den jährlich abgehaltenen Bezirks- und Landesbewerben teil, sondern absolvierte auch die Erprobung „Erste Hilfe", bestand den Wissenstest und überbrachte das Friedenslicht.
Alle Fahrzeuge der Feuerwehr wurden mit digitalen Funkfixstationen ausgestattet.

2014

Tatkräftig wirkten FT Ing. Caroline Raab und VI Robert Vagner im Stab bei Auslandseinsätzen in Slowenien (Eiskatastrophe) sowie in Bosnien (Hochwasser) mit.
Mitte August, in den frühen Morgenstunden, wurde die Feuerwehr zu einem Brand einer Lagerhalle nach Vösendorf alarmiert. Gemeinsam mit den umliegenden Feuerwehren konnte in stundenlanger und kräftezehrender Arbeit ein Übergreifen der meterhohen Flammen auf andere Objekte inmitten des Ortes verhindert werden.
Insgesamt musste nicht weniger als viermal das hydraulische Rettungsgerät zur Rettung von Personen nach Verkehrsunfällen eingesetzt werden.
Die Feuerwehrjugend war mit der Teilnahme an der Rätselrallye sowie am Feuerwehrjugendleistungsbewerb und mit der Absolvierung von Erprobungen ebenfalls hoch aktiv.

2015

Die Neuanschaffung und die Indienststellung des KDO I (PKW, Nissan, Navara) wurde mit der Fahrzeugsegnung beim Schrebergartenfest gefeiert.

Das Jahr wurde von Verkehrsunfällen mit Menschenrettungen dominiert. Zu insgesamt fünf Einsätzen mit Menschenrettung nach Verkehrsunfällen mussten die Kräfte ausrücken. Tragischerweise konnte eine Person auf Grund eines Frontalzusammenstoßes mit einem LKW nur mehr tot aus dem Wrack geborgen werden.

Im April wurde mit den Kräften der Nachbarfeuerwehr Laxenburg der Brand eines Wirtschaftsgebäudes in Laxenburg gelöscht.
Für die Feuerwehrjugend wurde ein 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag veranstaltet. Auch besuchte die Feuerwehrjugend das „Haus der Feuerwehrjugend", nahm an diversen Veranstaltungen teil und erlangte wiederum das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen (FJLA) sowie das Abzeichen „Feuerwehrtechnik".

2016

Auf Grund des gesetzlich festgelegten fünfjährigen Intervalls wurde im Jänner im Zuge der Mitgliederversammlung die Wahl des Kommandanten sowie Stellvertreter durchgeführt. Der amtierende Kommandant HBI Werner Wlaschitz trat aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl an.
Die Mitgliederversammlung wählte folgendes Kommando neu:

Kommandant: OBI Albert Ullrich
Kommandant-Stv.: BI Bernhard Tröszter

Das neu gewählte Kommando ernannte FT Ing. Caroline Raab zur Leiterin des Verwaltungsdienstes.

Im Zuge der Wahlen auf Bezirks-, Abschnitts- und Unterabschnittsebene wurde HBI Werner Wlaschitz einstimmig zum Unterabschnittskommandanten (UA 3) gewählt. VI Robert Vagner wurde als Leiter des Verwaltungsdienstes für den Abschnitt Mödling Industriezone bestätigt.

Bis auf mehrere kleinere Brände sowie Technische Einsätze, vor allem nach Starkregen, hatten die Kräfte keine größeren Einsatzszenarien zu bewältigen.
Im Herbst wurde der bereits zur Verfügung stehende Hubstapler durch einen neueren und den Ansprüchen besser entsprechenden Hubstapler ersetzt.
Zwei Kameraden nahmen mit unserem Rüstfahrzeug Bj. 1976 an einem Oldtimertreffen in Kitzbühel teil.

Wie jedes Jahr leistete die Feuerwehrjugend wiederum zahlreiche Stunden. Neben dem FJLA, dem Wissenstest, der Erprobung, der Überbringung des Friedenslichtes sowie der Teilnahme an diversen Veranstaltungen nahmen die jüngsten Mitglieder auch wiederum zahlreich an dem angebotenen „24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag" teil.

2017

Das Jahr 2017 wurde durch zwei massive Brandeinsätze, einem Wohnhausbrand sowie einem ausgedehnten Zimmerbrand, in der Nachbarortschaft Wiener Neudorf, eingeläutet. Weiters unterstützten wir bei einem PKW-Brand sowie einem Dachstuhlbrand unsere Nachbarfeuerwehr Laxenburg.
Im ersten Halbjahr forderten Sturm und Starkregen die Kräfte der Feuerwehr. Mehrere Keller mussten durch die ehrenamtlichen Mitglieder ausgepumpt bzw. umgestürzte Bäume entfernt werden.
Fünf Mitglieder absolvierten bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Mödling den Kranschein.
Erstmals wurde der Finnentest für Atemschutzgeräteträger im Feuerwehrhaus durchgeführt, welcher nach Absolvierung die Tauglichkeit der Atemschutzträger bestätigte.
Die Feuerwehrjugend legte im ersten Halbjahr die „Erprobung Feuerwehrjugend" erfolgreich ab und durch JFM Florian Hessler wurde das FJLA Gold absolviert sowie die Landesbewerbe durch die Jugendgruppe erfolgreich besucht.
Im Juni wurde das traditionelle Feuerwehrfest abgehalten, welches wiederum als sehr erfolgreich verbucht werden durfte.
Im September legte der amtierende Kommandant OBI Albert Ullrich sein Amt zurück, woraufhin im November Neuwahlen stattfanden.
Die Wahlversammlung wählte zum:

Kommandanten: OBI Bernhard Tröszter
Kommandant-Stv.: BI Ing. Michael Felberbauer

Wiederum wurde FT Ing. Caroline Raab zur Leiterin des Verwaltungsdienstes bestimmt.

Auf Grund der Wahlen änderten sich die Positionen des Zugskommandanten sowie Zugtruppkommandanten und des Ausbilders. Zum Zugskommandanten wurde BM Harald Meixner ernannt. Die Position des Zugtruppkommandanten wurde durch EHBM Daniel Schaefer besetzt und die Funktion des Ausbilders übernahm VI Robert Vagner.
Im Zeitraum November bis Ende Dezember fanden weiters etliche Umbau- sowie Renovierungsarbeiten im Feuerwehrhaus statt. Die Damengarderobe wurde auf eine Kapazität von 21 Spinden erweitert. Die Dusche der Herren wurde auf Grund von einem Wasserschaden saniert. Der Eingangsbereich sowie das Stiegenhaus neu ausgemalt und modern gestaltet. Auch wurde der Jugendraum renoviert, um den Jüngsten in der Feuerwehr einen Raum zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen und eine schöne Zeit erleben können.
Besonders erfreulich ist hervorzuheben, dass im Dezember das neu anzuschaffende Fahrzeug HLF 1-W ausgeschrieben wurde. Geplanter Liefertermin war der Spätsommer 2018.

2018

Einsätze:
Im Jahr 2018 rückten die Mitglieder der Feuerwehr Biedermannsdorf zu 151 Einsätzen aus, wobei 13 Menschen aus Notsituationen befreit wurden.
Im August kam es aufgrund eines Pumpenausfalls zu einem massiven Wassereintritt im Keller des Feuerwehrhauses. Unverzüglich wurden zwei Tauchpumpen und drei Wassersauger eingesetzt, um das Schmutzwasser aus dem Keller zu pumpen. Dennoch zog der Wassereintritt den Jugendraum, das Jugendlager, den Fitnessraum, das Chargenbüro, die Waschküche sowie das Zeugmeister- und Katastrophenlager massiv in Mitleidenschaft. Die Instandsetzungs-, Aufräum- und Reinigungsarbeiten beschäftigten die Mitglieder noch einige Wochen.
Ein Brand, der sich im Oktober am Balkon einer Wohnung in der Josef Bauer-Straße ausbreitete, konnte dank des vorbildlichen Verhaltens der in der Anlage wohnhaften Mitglieder VM Stefanie Hagenauer, BM Harald Meixner und LM Michael Haumann rasch unter Kontrolle gebracht werden.

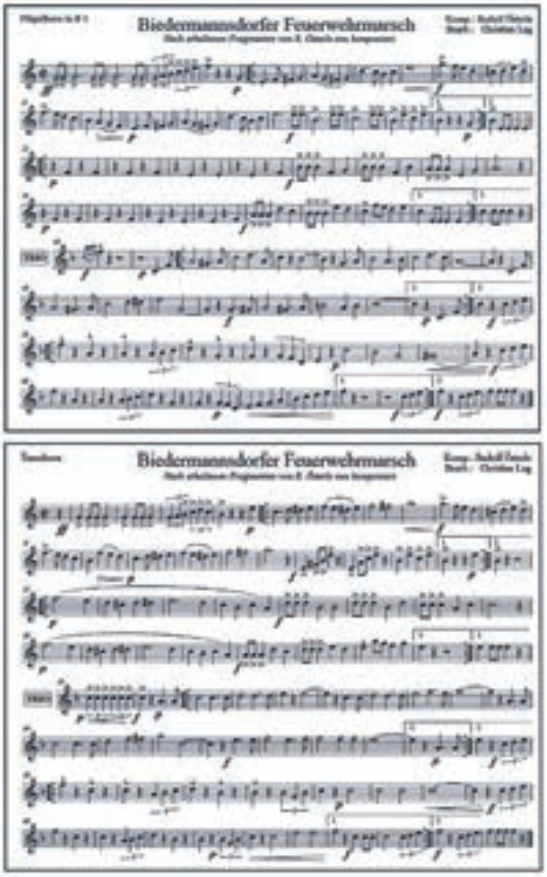
Feuerwehrhaus, Ausrüstung und Fuhrpark:
Erfreulich war die Indienststellung des HLF 1-W im September. Mit einer Tragkraftspritze, einem akkubetriebenen hydraulischen Rettungssatz auf jeweils auswechselbaren Gestellen, einem Einbaugenerator 8 kVA, einem LED-Lichtmast und einer Verkehrsleiteinrichtung, drei Atemschutzgeräten und einem Defibrillator eignet sich das „Voraus“ ideal als erstausrückendes Fahrzeug.

Das altgediente KRF-S wurde zuvor im Juni nach 22 Jahren Einsatzdienst und rund 2.500 gefahrenen Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Niederhollabrunn übergeben.

Veranstaltungen:
Im Juni wurde im festlichen Rahmen das 145-jährige Bestehen der FF Biedermannsdorf gefeiert. Zahlreiche Beförderungen sowie Ehrungen der Marktgemeinde Biedermannsdorf wurden vorgenommen.
Mag. Christian Lag, Kapellmeister der heutigen Blasmusikkapelle Biedermannsdorf, hat der Feuerwehr zum 145-jährigen Jubiläum, anhand vorhandener Fragmente der Originalkomposition (Klarinetten- und Hornstimme von Rudolf Österle), den Biedermannsdorfer Feuerwehrmarsch neu komponiert. Die Uraufführung fand nach der Feldmesse beim Feuerwehrfest statt.

Anlässlich des Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf erlaubte ich mir, die erhaltenen Fragmente der Originalkomposition (eine Klarinetten- und eine Horn-Stimme) von Rudolf Österle als Ausgangspunkt für eine Neukomposition zu verwenden.

Die melodischen Ideen wurden dabei nach Möglichkeit erhalten und weiterentwickelt - demnach sind nun gewisse Phrasen aus dem Original übernommen bzw. angelehnt, der Großteil des



Musikstücks hinsichtlich Rhythmik und Harmonie wurde jedoch neu geschaffen.

Diese aktuelle Version soll den Freiwilligen weiterhin als Motivation dienen, deren Arbeit und Hilfe wertschätzen und ihnen anlässlich des Jubiläums gewidmet werden.

September 2018
Mag. Christian J. Lag
Blasmusik Biedermannsdorf

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend nahmen erfolgreich an den Leistungsbewerben teil und konnten zusätzlich das Abzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“ erringen sowie den „Wissenstest“ bravourös meistern. Das Wochenende im Haus der Feuerwehrjugend, eine groß angelegte Schaumübung und ein Ausflug zur Berufsrettung Wien waren nur einige weitere Aktivitäten der Mädchen und Burschen.

2019

Einsätze:
Im Jahr 2019 wurden 180 Einsätze abgearbeitet, wobei 24 Menschen aus misslichen oder lebensbedrohlichen Lagen befreit und sieben Tiere aus Zwangslagen befreit oder im Sinne des Allgemeinwohls (Wespen, Hornissen etc.) ortsverändert wurden.

Besonders fordernd waren der Brand eines nach einer Bankomatsprengung als Fluchtfahrzeug verwendeten PKWs auf der LH 154 im Mai, ein Flurbrand in der Josef-Bauer-Straße im Juli und die ortsübergreifenden Löscharbeiten im Zuge eines Brandes zweier Wohnhäuser im Vösendorfer Seepark im August.

Im technischen Bereich ist zu erwähnen, dass im Juli eine vermisste Person nach rund zweistündiger Suche in unserem Badeteich, durch Rettungstaucher der Tauchgruppe Niederösterreich-Süd nur mehr tot geborgen werden konnte. Auch bei einer Wohnungsöffnung über Anforderung der Polizei bzw. des Roten Kreuzes im Dezember kam leider für eine Person trotz aller Bemühungen sämtlicher Blaulichtorganisationen jede Hilfe zu spät.

Feuerwehrhaus, Ausrüstung und Fuhrpark:

Das Obergeschoß des Feuerwehrhauses wurde renoviert und modernisiert. Der Aufenthaltsraum, die Küche, die Sanitäranlage sowie die Einsatzzentrale wurden erneuert und die Haustechnik wurde auf den neuesten Stand gebracht. Die modernisierte Einsatzzentrale ermöglicht die professionelle Koordinierung der Einsatzkräfte in Großschadenslagen mit digitaler Unterstützung.

Außerdem wurde die hölzerne, fahrbare Schiebeleiter der Firma Magirus an die Kameraden der FF Kematen in Tirol übergeben. So wurde ein würdiger Platz für die gut erhaltene Leiter gefunden, die aus Platzgründen nicht mehr in der FF Biedermannsdorf gelagert werden konnte.

Nach der Anschaffung im Jahr 1906 war die Leiter zunächst mit Pferdekutschen und später mit Kraftfahrzeugen an die Einsatzörtlichkeit verbracht worden. Erst 1975 wurde sie durch eine Anhängeleiter aus Metall abgelöst.

Im November wurde ein Teleskoplader angekauft. Mit seiner geringen Höhe, Wendigkeit und Geländegängigkeit ergänzt er perfekt den modernen Fuhrpark.

Zudem wurde im Gemeinderat einstimmig dem Ankauf eines Wechselladerfahrzeuges Allrad mit Kran zugestimmt.

Ein Highlight für die Mitglieder waren die Dreharbeiten für ein Musikvideo mit der Band WANDA, im Zuge dessen ein PKW-Brand simuliert wurde.

2020

Der Ausbruch der Covid-19 Pandemie beeinflusste das Feuerwehrleben maßgeblich. Ab März 2020 war das Feuerwehrhaus zeitweise für die Mitglieder geschlossen und nur in Ausnahmefällen zu betreten. Zu den Ausnamefällen zählen zum einen Einsätze und zum anderen unaufschiebbare Tätigkeiten in den Funktionen (z.B. Wartungen von Geräten etc.). Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, wurden kleinere Einsätze/Alarmbilder nur in Gruppenstärke abgearbeitet und stets MNS- bzw. FFP2-Masken getragen. Außerdem wurde auf eine penible Desinfektion und auf eine genaue Auflistung der Mitglieder nach Einsatzfahrzeugen geachtet. Zum anderen zählen zu den Ausnahmefällen Schulungen und Übungen. Auch diese konnten nur in sehr reduzierter Form abgehalten werden.

Einsätze:

202 Einsätze konnten verzeichnet werden. Neben einem LKW-Brand im IZ NÖ-Süd und einem ausgedehnten Brand in einem Gewerbebetrieb im IZ NÖ-Süd in Laxenburg, hat auch die Pandemie den Mitgliedern einige Tätigkeiten abverlangt. Dazu zählen unter anderem der zweimalige Aufbau eines großräumigen Zelts bei unserem Gemeindearzt, die Verteilung von Schutzmasken und die Unterstützung bei den Massentestungen in der Jubiläumshalle im Dezember. Zusammen mit der Teilnahme an den Krisenstäben summierte sich der Aufwand auf rund 3.000 Personalstunden.

Trotz der Pandemie wurde die „Feuerwehrimkergruppe Biedermannsdorf“ gegründet. An zwei Tagen erfolgte eine Schulung durch einen beruflich tätigen Feuerwehrimker, um das Setzen der richtigen Maßnahmen bei entwichenen Bienenschwärmen sowie bei Hummeln, Wespen und Hornissen zu gewährleisten und folglich Insektenkulturen zu schützen. Zahlreiche „Imkereinsätze“ konnten bereits erfolgreich abgearbeitet werden.

Zusätzlich leisteten zwei Kameraden internationale Hilfe nach dem Erdbeben in Kroatien. VR Robert Vagner und OBM Andreas Tatai waren vom 30. Dezember bis zum 31. Dezember 2020 als Dolmetscher und zur Führungsunterstützung in unterschiedlichen Hilfszügen des Katastrophenhilfsdienstes im Einsatz.

Feuerwehrhaus, Ausrüstung und Fuhrpark:

Nachdem es für die bereits 24 Jahre im Einsatz verwendeten Geräte keine Ersatzteile mehr gab, wurden zwölf Stück neue Grundgestelle für Atemschutzgeräte (PSS 4000, Kompositflaschen, Fa. Dräger) sowie zusätzlich neue Atemschutzmasken (FPS 7000, 2-Punkt-Überdrucksystem, Fa. Dräger) angekauft. Auch der Umstieg auf neue Schadstoff-Schutzanzüge der Stufe II wurde beschlossen. Zusätzlich ersetzten 40 Stück Einsatzuniformen der Fa. Rosenbauer einen Teil der etwa 20 Jahre alten Einsatzuniformen.

Im August 2020 wurde das WLFA-K in Dienst gestellt. Das „Last 1“ ist mit einem Kran inklusive Lasthaken, Greifer mit

Rotator, Hebekreuz und Arbeitskorb sowie einem Containerwechselsystem mit Abschleppplateau und Mulde ausgestattet. Im Zuge eines Verkehrsunfalls mit zwei LKWs rückte die Feuerwehr zum ersten Mal mit dem WLFA-K aus.

Übungen:
Trotz coronabedingten Einschränkungen wurde die gesamte Mannschaft auf das „Last 1" eingeschult. Besonders die Einsatzmaschinisten mussten unzählige Stunden in die Ausbildung am neuen Fahrzeug und in einen mehrtägigen Kurs mit anschließender Prüfung für das Arbeiten mit dem Ladekran absolvieren.

Veranstaltungen:
Das Maibaumaufstellen, das Feuerwehrfest und viele weitere traditionelle Aktivitäten fielen der Pandemie zum Opfer und konnten nicht oder nur sehr eingeschränkt vonstatten gehen.

Feuerwehrjugend:
Die meisten Veranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene sowie einige reguläre Jugendstunden mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Dennoch konnte der Wissenstest absolviert und actionreiche Übungen beispielsweise zu den Themen „Schaum" oder „Höhen- und Tiefenrettung" abgehalten werden.

2021

Einsätze:
Im Jahr 2021 galt es trotz pandemiebedingten Lockdowns 177 Technische Einsätze zu bewältigen. Im Frühjahr sorgte Sturmtief „Daniel" für zahlreiche Einsätze, wie umgefallene Bäume oder lose Dachziegel. Im Zuge des schweren Unwetters Mitte August wurden in unserem Ort über 25 Unwettereinsätze in rund 36 Stunden abgearbeitet. Verklausungen, Keller und Felder unter Wasser, ein abrutschendes Bachbett und überflutete Straßen forderten die Einsatzkräfte so sehr, dass die Nachbarfeuerwehren Laxenburg, Vösendorf und Achau zur Untertstützung herangezogen wurden.
Von den 51 Brandeinsätzen bleiben besonders folgende drei in Erinnerung. Mitte November lösten Flämmarbeiten einen Brand in der Dachkonstruktion im Bereich der Tennishalle aus. Die Feuerwehren Biedermannsdorf, Laxenburg und Wiener Neudorf konnten die Brand- und Rauchausbreitung verhindern und nach zirka einer Stunde den Brand vollständig ablöschen.

Am 16. Juli löste ein Mähdrescherbrand in Wiener Neudorf einen weitflächigen Feldbrand aus. Die FF Biedermannsdorf war mit fünf Fahrzeugen und 29 Mitgliedern im Einsatz. Wenige Tage später geriet bei der Schindergrube im Zuge von Erntearbeiten das Feld mit dem angrenzenden Windschutzgürtel in Vollbrand. In Zusammenarbeit mit den Landwirten und dessen Pflügen, sowie den Feuerwehren Wiener Neudorf und Laxenburg konnte der Brand mit rund 15.000 Liter Wasser schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Foto: ABI Thomas Fessl, KHD-Kdt.-LFV Steiermark

Mazedonisches Feuerwehrfahrzeug

Außerdem leisteten einige KameradInnen internationale Hilfe. So begleitete EVI Robert Vagner den Katastrophenhilfsdienst nach massiven Erdbeben in Kroatien und im August bei Waldbränden in Nordmazedonien als Dolmetscher und zur Führungsunterstützung.
FT Caroline Raab, LM Markus Köhler, FM Max Steinbrugger und FM Thomas Schlesinger unterstützten bei den Waldbränden in Hirschwang an der Rax im Stabsdienst und in der Logistik.

Personelles:
Da die fünfjährige Funktionsperiode des Feuerwehrkommandos endete, wurde gemäß des NÖ Feuerwehrgesetzes die Wahl des Kommandanten und dessen Stellvertreter durchgeführt. Auf Grund der herrschenden Pandemie wurde die Wahl ohne vorangehende Mitgliederversammlung und unter Corona-Auflagen organisiert.
Die Mitgliederversammlung wählte zum:
Kommandant: HBI Bernhard Tröszter
Kommandant-Stv.: OBI Ing. Michael Felberbauer
FT Caroline Ing. RAAB wurde neuerlich zur Leiterin des Verwaltungsdienstes ernannt und damit das Kommando in unveränderter Form komplettiert.

Im März veranstaltete die Feuerwehr den Bezirksfeuerwehrtag samt Wahlen auf Bezirks-, Abschnitts- und Unterabschnittsebene. Im Zuge der Wahl wurde HBI Werner Wlaschitz in seinem Amt als Unterabschnittskommandant des Unterabschnittes 3 einstimmig bestätigt.

Am 3. Dezember mussten wir unseren Kameraden ELM Karl Glasel (Eintrittsjahr 1955) auf seinem letzten Weg begleiten. Mitte Dezember schloss mit V Stefanie Hagenauer das erste weibliche Mitglied der FF Biedermannsdorf die Ausbildung zur C-Einsatzmaschinistin ab.

Veranstaltungen:
Trotz vorherrschender Pandemie konnten einige Veranstaltungen (mit)gestaltet werden. Beispielsweise wurde der Maibaum erstmalig mit dem Ladekran des Wechselladerfahrzeuges aufgestellt und für die Fronleichnamsprozession eine Station vor dem Feuerwehrhaus organisiert. Das Feuerwehrfest wurde nach anfänglicher Skepsis mit strikten Einlasskontrollen und strengem Covid-19-Präventionskonzept abgehalten und konnte schlussendlich als erfolgreichstes Fest der FF Biedermannsdorf bezeichnet werden.

Feuerwehrjugend:
Die Veranstaltungen der Feuerwehrjugend auf Bezirks- und Landesebene fielen pandemiebedingt aus. Jedoch wurden feuerwehrintern der Wissenstest abgehalten und diverse Übungen zu den Themen Rangier-Roller, Schaumlehre, Innen- und Außenangriff, Arbeiten in der Einsatzleitung und Arbeiten mit der Wärmebildkamera abgehalten.

2022

Einsätze:
2022 arbeiteten die Mitglieder 190 Einsätze ab, davon 71 Brandeinsätze, 117 Technische Einsätze und 2 Brandsicherheitswachen. Fünf Personen konnten durch Türöffnungen oder nach Verkehrsunfällen aus Notlagen gerettet werden. Mitte Februar löste sich die Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Einfamilienhauses und drohte vom Dach zu fallen. Unter Verwendung des Arbeitskorbes konnten trotz heftiger Windböen die Paneele abmontiert und gesichert werden.
Am 26. Mai rückten um 03.30 Uhr 26 Mitglieder zu einem schweren Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen aus. Vor Ort wurden die Einsatzkräfte der FF Laxenburg bei der Rettung der eingeklemmten Person und der Rettungsdienst bei der Erstversorgung der drei weiteren verletzten Personen, welche eigenständig aus dem Fahrzeug

klettern konnten, unterstützt. Danach wurde der schwerbeschädigte PKW mit dem Kran des Wechselladerfahrzeuges geborgen und gesichert abgestellt.
Mitte November wurde eine weitreichende Kontamination des Krottenbaches mit Treibstoff festgestellt. Durch die Einsatzkräfte wurden in zweistündiger Arbeit mehrere Ölsperren gesetzt. Innerhalb der beiden darauffolgenden Tage musste mehrmals Nachschau gehalten und das kontaminierte Bindemittel durch neues ersetzt werden.

Personelles:
Ende November mussten wir unseren Reservisten EHFM Karl Glasl (Eintrittsjahr 1968) zu Grabe tragen. Auch von unsrem Ehrenmitglied GGR für Sicherheit a.D. (Ehrenmitgliedschaft seit 2010) Franz Mayer mussten wir Abschied nehmen.

Feuerwehrhaus, Ausrüstung und Fuhrpark:
Im Dezember wurde durch das Organ Mitgliederversammlung der Ankauf eines Wechselladeraufbaus Rüst bestimmt. Dieser Aufbau wird Gerätschaften für diverse Technische Hilfeleistungen wie Starkregen- und Sturmereignisse und Bauunfälle beinhalten.
Im Sommer 2022 wurde dafür bereits der Vorplatz erweitert, um ausreichend LKW-Reversierfläche zu schaffen.

Veranstaltungen:
Im Frühjahr wurde in der Pfarrkirche erstmals eine Florianimesse mit anschließender Agape im Pfarrstadl veranstaltet. Auch die Fronleichnamsprozession, das Maibaumaufstellen und die Aktion Sauberes Biedermannsdorf wurden traditionellerweise unterstützt. Das zweitägige Feuerwehrfest im September war wieder ein voller Erfolg. Beim Feuerwehrausflug mit Lasertag-Spielen und Prater-Besuch wurde die Kameradschaft gestärkt.

Feuerwehrjugend:
Die Feuerwehrjugend absolvierte den Wissenstest und gestaltete einen Nachmittag für das Ferienspiel. Zudem wurden zahlreiche Einsatzübungen abgehalten, um die Kinder und Jugendlichen auf den Aktivdienst vorzubereiten. Arbeiten mit dem hydraulischen Rettungsgerät, Sicherung eines PKWs in Seitenlage, Arbeiten mit dem Hebekreuz, richtiges Absichern einer Unfallstelle, korrektes Funken im Einsatz waren unter anderem Inhalte der Jugendstunden.
Natürlich durfte nach intensiver Vorbereitung auch die Teilnahme am Landesbewerb der Feuerwehrjugend nicht fehlen. Aufgrund der Pandemie musste jedoch auf ein Lager verzichtet werden. Die Abzeichenabnahme erfolgte im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln.

2023

Einsätze:
Anfang März wurden die Mitglieder zu einem Kellerbrand alarmiert. Da ein stark qualmender Akkuspeicher einer Photovoltaik-Anlage zu erkennen war, wurde ein mobiler Rauchverschluss gesetzt und mittels elektronischem Hochleistungslüfter eine Entrauchung des Kellers vorgenommen. Der Schadstoffberatungsdienst stellte eine deutliche Kontamination und Gesundheitsgefährdung fest.
Am 11. Mai wurde die Feuerwehr zu einem Dachstuhlbrand nach Achau gerufen. Sowohl der Innen- und Außenangriff, als auch die Entfernung der Dachhaut mittels Rettungssäge wurden durchgeführt. Danach erfolgte die Abtragung der Dachkonstruktion mittels Kran des WLFA-K, um der Einsturzgefahr und einer etwaiger Wiederentflammung entgegenzuwirken. 30 Mitglieder standen mit acht Fahrzeugen rund vier Stunden im Einsatz.

Zudem wurden in den Sommermonaten fünf Schlangen ortsverändert und unzählige Imkereinsätze, teils unter Verwendung des Arbeitskorbes, von den Feuerwehrimkern abgearbeitet.

Personelles:
Am 14. Juli mussten die Mitglieder GR für Sicherheit a.D. Peter Schiller zu Grabe tragen. Nur drei Tage später begleiteten wir unseren Kameraden HFM Franz Palme nach über 65 Jahren Feuerwehrdienst auf seinem letzten Weg.

Feuerwehrhaus, Ausrüstung und Fuhrpark:
Um auch im Blackout-Fall für die Sicherheit der Bevölkerung Biedermannsdorfs sorgen zu können, wurde ein umfangreiches Sicherheitskonzept erstellt. Um dessen Umsetzung gewährleisten zu können, wurde zum einen ein Notstromaggregat für den Wirtschaftshof und das Feuerwehrhaus angeschafft und so Stromunabhängigkeit geschaffen. Zum anderen verfügen der Wirtschaftshof und die Feuerwehr über eine Betriebstankstelle, dank welcher auch im Krisenfall eine stetige Versorgung mit Treibstoff garantiert ist. Zusätzlich wurde eine durch das Stromaggregat versorgte dritte Sirene am Feuerwehrhaus installiert. Diese 8-köpfige Sirene beschallt im Normalzustand zusätzlich einen Großteil des Ortes und im Falle eines weitreichenden Stromausfalls aufgrund der Stille im Umfeld den gesamten Ort.

Im April konnten 60 Stück Helme der Marke MSA Auer angeschafft werden, nachdem der Ankauf im Jahr 2020 durch den Gemeinderat beschlossen worden war.

Im ersten Halbjahr 2023 wurden ein KDO 1 (Mercedes, Vito) und ein VF (Mercedes, Sprinter) bestellt. Die Lieferung der neuen Fahrzeuge wird Mitte des Jahres 2024 sein. Das bereits 15 Jahre im Einsatz stehende MTF (Mercedes, Vito) wurde gänzlich in Eigenregie renoviert. Die Erneuerung umfasste den Neuaufbau der Blaulicht- und Akustikanlage, die Durchführung eines großen Service, eine Polierung und Folierung samt neuem Wappendesign sowie den Austausch der abgenützten Oberflächen.

Veranstaltungen:
Selbstverständlich wohnten die Mitglieder der Feuerwehr wieder diversen inner- und außerörtlichen Veranstaltungen bei. Die Teilnahme am Fronleichnamsumzug, am Maibaumaufstellen und an der Aktion Sauberes Biedermannsdorf zählen genauso dazu wie die Organisation der Florianimesse zum 150-jährigen Bestandsjubiläum und die Durchführung des zweitägigen Feuerwehrfestes.
Zudem wurde am 15. und 16. April, gemeinsam mit der Partnerfeuerwehr Velden am Wörthersee, ein Kameradschaftsausflug nach Graz unternommen.
Bei den Feuerwehrleistungsbewerben in der Kategorie Bronze konnte die Bewerbsgruppe den beachtlichen 8. von 19 Plätzen im Bezirk erreichen.

Feuerwehrjugend und Kinderfeuerwehr:
Im 50. Jubiläumsjahr stand für die Mitglieder der Feuerwehrjugend einiges auf dem Programm. Gleich Anfang Jänner wurde das Melderabzeichen abgenommen und schon wenige Wochen darauf konnten die Jugendlichen beim Wissenstest ihr umfangreiches Wissen beweisen. Auch das praktische Arbeiten wie beispielsweise das Löschen eines Christbaumbrandes mittels Feuerlöscher und das richtige Verhalten bei Schadstoffeinsätzen kam nicht zu kurz.
Traditionellerweise gestaltete die Feuerwehrjugend wieder eine Station beim Ferienspiel sowie bei der Rätselrallye und das Kinderprogramm beim Feuerwehrfest. Das Highlight des Jahres stellten nach pandemiebedingter zweijähriger Pause wiederum die Feuerwehrjugendleistungsbewerbe auf Bezirks- und Landesebene mit dazugehörigem viertägigen Lager dar.

Am 13. April fand die erste Gruppenstunde der neu gegründeten Kinderfeuerwehr Biedermannsdorf statt. Als eines der ersten im Bezirk Mödling wird das Betreuerteam rund um LM Werner Frank, LM Alexander Boes und FM Denise Spazierer 8- bis 10-jährigen Kindern spielerisch das Feuerwehrwesen näherbringen.

Neues Logo zum 150-jährigen Jubiläum:
Zum 150-jährigen Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf wurde ein neues Logo kreiert, welches bei der Florianimesse offiziell vorgestellt wurde.
Die Form und die Farbgebung sind an das Logo des Bezirksfeuerwehrkommandos Mödling angelehnt und versinnbildlichen so die Zugehörigkeit und den Zusammenhalt innerhalb des Bezirks. Die überkreuzten Äxte stehen für den Technischen Dienst und die Flammen für den Branddienst. Der Spinnenhelm schafft einen Konnex zwischen Tradition und Moderne: Wurde der Helm früher noch im Einsatz getragen, findet er heute bei Ehrenwachen wie beispielsweise beim Gedenken am Feuerwehrdenkmal, beim Fronleichnamsumzug oder bei Fahrzeugsegnungen seine Verwendung und ist damit ein zeitloses Symbol für die Feuerwehr. Die Lilie im Helm ist eine Hommage an unsere Heimatgemeinde Biedermannsdorf.

Seit Bestehen unserer Feuerwehr haben wir
viele Kamerad*innen und Freund*innen verloren,
die als aktive, fördernde oder unterstützende
Mitglieder zu unserer Gemeinschaft zählten.

Wir gedenken ...

in tiefer Ehrfurcht unserer toten Feuerwehrmitglieder.
Wir danken ihnen für ihre Kameradschaft,
für ihre Einsatzbereitschaft
und für ihre aufopfernde Tätigkeit
zum Wohle des Nächsten.

Feuerwehrkommando

1873–2023

Kommandanten

1873–1875	HOLZGRUBER Leopold
1875–1880	MARX Franz
1881–1885	HOLZGRUBER Leopold
1885–1893	WEGHUBER Martin
1893–1897	ZENSS Franz
1897–1899	HOLZGRUBER Johann
1899–1919	TASCHLER Franz
1919–1920	TÄUBSER Eduard
1920–1923	WIMMER Karl
1923–1927	WILDENAUER Ferdinand
1927–1939	GLASL Karl *auch im Bezirksausschuss tätig*
1939–1940	WEGHUBER Fritz
1940–1945	FINK Walter
1945–1955	ZMUGG Georg *auch im Bezirksausschuss tätig*
1955–1970	BROSCHEK Johann
1970–1978	STREB Karl
1979–1980	BOBICH Hans
1981–1994	WLASCHITZ Martin *auch im Abschnittsfeuerwehrkommando tätig*
1995–2006	VALENTA Karl
2006–2008	GLASEL Karl
2008–2016	WLASCHITZ Werner *auch Unterabschnittskommandant*
2016–2017	ULLRICH Albert
seit 2017	TRÖSZTER Bernhard

Stellvertreter

1873–1875	MARX Franz
1875–1876	BÄCK Anton
1876–1880	WEGHUBER Martin
1881–1882	SCHREINER Andreas
1882–1885	WEGHUBER Martin
1885–1888	HAINZMANN Johann
1888–1894	SELLINGER Josef
1894–1897	HAINZMANN Johann
1897–1899	TASCHLER Franz
1899–1919	TÄUBSER Eduard
1919–1920	WIMMER Karl
1920–1923	WILDENAUER Ferdinand
1923–1927	PRESOLLY Leopold
1934–1939	HAINZMANN Johann
1939–1940	GLASL Josef
1940–1945	kein Stellvertreter
1945–1955	BROSCHEK Johann
1955–1962	PALME Franz sen.
1962–1972	LESER Franz
1972–1976	WIMMER Ferdinand
1976–1981	WLASCHITZ Martin
1981–1983	HUBER Fritz
1983–1991	VALENTA Karl
1991–1993	1. Kdt.-Stv. STEINDL Wolfgang
1993–1995	1. Kdt.-Stv. KISTNER Günter
1991–1995	2. Kdt.-Stv. VALENTA Karl
1996–2001	GLASEL Karl
2001–2002	ULLRICH Albert
2002–2006	GLASEL Karl
2006–2008	WLASCHITZ Werner
2008–2016	ULLRICH Albert
2016–2017	TRÖSZTER Bernhard
seit 2017	FELBERBAUER Michael

Mitglieder

DER FF BIEDERMANNSDORF

Kommando

OBI Ing. Michael Felberbauer
Kommandant-Stellvertreter

HBI Bernhard Tröszter
Kommandant

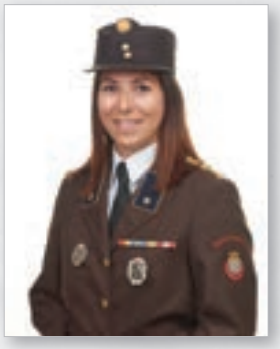
FT Ing. Caroline Raab
Leiterin des Verwaltungsdienstes

Unterstützend für das Kommando

HBI Werner Wlaschitz
Unterabschnittskommandant

EBFA Dr. Christopher Godwin-Toby
Feuerwehrarzt

Chargen



V Stefanie Hagenauer
Stv. der Leiterin des Verwaltungsdienstes, Gruppenkommandant

EVI Robert Vagner
2. Stv. der Leiterin des Verwaltungsdienstes

OBM Harald Meixner
Zugskommandant

EHBM Daniel Schaefer
Zugtruppkommandant

OLM Michael Haumann
Gruppenkommandant

HFM Carsten Absenger, BSc MA
Gruppenkommandant

BM Philipp Pögner
Ausbilder

OBM Andreas Tatai
Fahrmeister

HLM Martin Gartner, Mst.
Gehilfe des Fahrmeisters

Chargen

LM Patrick Hauer
Gehilfe des Fahrmeisters

OBM Thomas Nöbauer
Zeugmeister

LM Markus Gartner
Gehilfe des Zeugmeisters

SB Max Steinbrugger
Gehilfe des Zeugmeisters

SB Viktoria Gartner, BA
Jugendbetreuerin

FM Florian Biermeier
Gehilfe der Jugendbetreuerin

FM Timo Steinbrugger
Gehilfe der Jugendbetreuerin

FM Michaela Streb
Gehilfin der Jugendbetreuerin

SB Florian Hessler
Sachbearbeiter Atemschutz

Chargen

SB Michael Wawra
Sachbearbeiter
Feuerwehrmedizinischer Dienst

SB Hans Wimmer
Sachbearbeiter Nachrichtendienst

SB Gerhard Seitinger
Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit

SB Rene Absenger
Sachbearbeiter Schadstoffe

LM Werner Frank
Kinderbetreuer

LM Ing. Alexander Boes
Gehilfe des Kinderbetreuers

FM Denise Spazierer
Gehilfin des Kinderbetreuers

Mannschaft

LM Markus Adam

HFM Michael Aulebauer, Mst.

OFM Raphael Eigner

FM Magdalena Gartner

HFM Dr. Thomas Hofbauer

LM Günter Kistner

FM Anna Carina Köhler

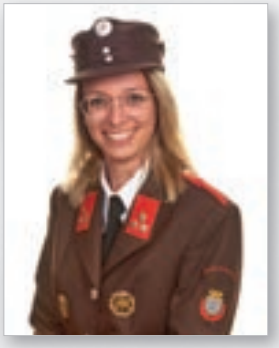
LM Klaus Kotschy

HFM Thomas Krammer

Mannschaft

FM Aliya Maierhofer

LM Alexander Melbinger, MSc.



HFM Julia Melbinger

LM Matthias Otte

EOBM Alexander Pfeifer, Mst.

OFM Lukas Pfeifer

ASB Roman Rath

LM Bernhard Roska

FM Thomas Schlesinger

Mannschaft

FM Marion Seiler, BEd

FM Marcel Steindl

LM Markus Steindl

OFM Daniela Streb

EASB Michael Streb

FM Dominik Tröszter

LM Albert Ullrich

EV Thomas Valenta

PFM Julian Witt

Mitglieder der Reserve und Ehrenmitglieder

LM Johann Adam

EBFA Dr. Michael Flener

ELM Johann Hainzmann

EOLM Friedrich Huber

EOLM Rudolf Krammer

FKUR Dr. Bernhard Mucha
Feuerwehrkurat

LM Thomas Pfeifer

LM Mathias Reinthaler

EFKUR Bonifatius Schütte

ELM Leopold Toyfl

ELM Hans Wimmer

Friedrich Brenneis
Ehrenmitglied

Feuerwehrjugend

JFM Paul Gartner

JFM Xavier Gavris

JFM Andreas-Raul Giorgi

JFM Maximilian Kotschy

JFM Timo Melion

JFM Thidor Tritremmel

JFM Matteo Vagner

JFM Felix Witt

Kinderfeuerwehr

Emilia-Lucia Boes

Felix Dachauer

Anja Frank

Toni Gerharter

Paul Kieslich

Moritz Schwarz

Marcus Stroh

Felix Vardjan

Legende Dienstgrade:

JFM	Jugendfeuerwehrmann	PFM	Probefeuerwehrmann	FM	Feuerwehrmann	OFM	Oberfeuerwehrmann
HFM	Hauptfeuerwehrmann	SB	Sachbearbeiter	LM	Löschmeister	OLM	Oberlöschmeister
HLM	Hauptlöschmeister	BM	Brandmeister	OBM	Oberbrandmeister	HBM	Hauptbrandmeister
VM	Verwaltungsmeister	V	Verwalter	OV	Oberverwalter	BI	Brandinspektor
OBI	Oberbrandinspektor	HBI	Hauptbrandinspektor	VI	Verwaltungsinspektor	ABI	Abschnittsbrandinspektor
VR	Verwaltungsrat	BR	Brandrat	BFA	Bezirksfeuerwehrarzt	FT	Feuerwehrtechniker
ASB	Abschnittssachbearbeiter	FA	Feuerwehrarzt	FKUR	Feuerwehrkurat		

Ehrendienstgrade:

ELM	Ehrenlöschmeister	EOLM	Ehrenoberlöschmeister	EHLM	Ehrenhauptlöschmeister	EBM	Ehrenbrandmeister
EOBM	Ehrenoberbrandmeister	EHBM	Ehrenhauptbrandmeister	EBI	Ehrenbrandinspektor	EOBI	Ehrenoberbrandinspektor
EHBI	Ehrenhauptbrandinspektor	EV	Ehrenverwalter	EVI	Ehrenverwaltungsinspektor	EASB	Ehrenabschnittssachbearb.
EBFA	Ehrenbezirksfeuerwehrarzt						

Ehrendienstgrade ab Löschmeister erhalten Mitglieder beim Ausscheiden aus ihrer Funktion und wenn sie sich besonders verdient gemacht haben, nach Beratung im Kommando und Beschluss in der Mitgliederversammlung. Voraussetzung ist eine aktive Mitgliedschaft von mindestens 25 Jahren und mindestens 5-jähriger Tätigkeit in der zuletzt innegehabten Funktion. Bei Dienstgraden ab Hauptbrandinspektor werden diese vom Landesfeuerwehrkommandanten vergeben.

50 Jahre Feuerwehrjugend

BIEDERMANNSDORF

Im Jubiläumsjahr 2023 gibt es doppelten Grund zur Freude, denn neben dem 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf darf auch das 50-jährige Bestehen der Feuerwehrjugend Biedermannsdorf gefeiert werden.

Als neunte im Bezirk Mödling wurde die Feuerwehrjugend Biedermannsdorf am 14. November 1973 vom Kommandanten Karl Streb gegründet. Seitdem wird in Biedermannsdorf mit viel Engagement und Erfolg Jugendarbeit geleistet. In Schulungen, praktischen Einheiten und Einsatzübungen werden die Jugendlichen auf den Aktivdienst vorbereitet. Galt zu den Anfangszeiten noch ein Eintrittsalter von 12 Jahren, konnten im Bezirk Mödling ab 1994 auch 10- und 11-jährige Burschen der Jugendgruppe beitreten. Ab 1995 war auch Mädchen die Aufnahme in die Feuerwehrjugend möglich. Das erste weibliche Mitglied der Jugendgruppe Biedermannsdorf, JFM Magdalena Otte, konnte 2005 begrüßt werden.

Beim alljährlichen Wissenstest, der seit 1975 abwechselnd von Feuerwehren des Bezirks veranstaltet wird, können die Kinder und Jugendlichen ihr Wissen zu den Themen Gerätekunde für den Technischen Einsatz und den Brandeinsatz, Leinen und Knoten, Dienstgrade und Schutzausrüstung für verschiedene Gefahrenstufen unter Beweis stellen. Beim Melder-Abzeichen gilt es der Handhabung von Handfunkgeräten, der Funkdisziplin und dem Erkennen diverser Warn- und Alarmsysteme mächtig zu sein. In praktischen Übungen werden die Jugendlichen in Fahrzeugkunde und im richtigen Umgang mit den Gerätschaften der eigenen Feuerwehr geschult. Dabei werden beispielsweise Verkehrsunfälle mit Menschenrettung, Brandeinsätze, Höhen- sowie Tiefenrettungseinsätze und Schadstoffeinsätze simuliert. Auch Schulungen zu den Themen Erste Hilfe, Tierrettungen und der Organisation in der eigenen Feuerwehr dürfen nicht fehlen. Ihre Fertigkeiten können die Kinder und Jugendlichen etwa beim 24-Stunden-Tag zeigen, wenn sie für einen vollen Tag in die Rolle eines aktiven Feuerwehrmitglieds schlüpfen und diverse Einsatzszenarien bearbeiten.

Ein Highlight der Feuerwehrjugend stellt früher wie heute der Feuerwehrjugendleistungsbewerb dar. Dabei treten die Feuerwehrjugendmitglieder auf Bezirks- und Landesebene in Einzel- und Gruppenbewerben gegeneinander an. Das dazugehörige drei- bzw. viertägige Feuerwehrjugendlager samt Zelten, Freizeitprogramm und gemeinsamen Spielen mit KameradInnen aus ganz Niederösterreich ist

seit 1973 jedes Jahr ein tolles Erlebnis. Die Feuerwehr Biedermannsdorf veranstaltete 1983 und 1993 die Bezirksbewerbe der Feuerwehrjugend. Zudem kann die Bewerbsgruppe auf tolle Erfolge zurückblicken, wie etwa Stockerlplätze in Bronze in den Jahren 1986, 1990, 1991, 1992, 1994, 1995, 1997, 1998, 1999, 2000, 2004, 2005, 2006, 2010, 2012, 2013, 2015, 2016 und in Silber in den Jahren 1988, 189, 1990, 1991, 1992, 1993, 1996, 1998, 1999, 2000, 2003, 2004, 2005, 2006, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2019.

Mit Sportturnieren, dem Jahresabschluss mit allen Jugendgruppen des Bezirks, diversen Ausflügen, Experimenten und Gruppenspielen kommt natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Zudem bringt sich die Feuerwehrjugend Biedermannsdorf aktiv in das Ortsleben mit ein, wie etwa im Zuge des Ferienspiels, der Rätselrallye, des Dorfkreuzweges und natürlich bei der Gestaltung des Kinderprogrammes und der Vorführung der Showübung beim Feuerwehrfest.

In nachstehenden Bildern sind Biedermannsdorfer Jugendgruppen, von der Gründung 1973 bis zum heutigen Jahr 2023, zu sehen. Wie erkennbar ist, hat sich zwar die Uniform und Ausrüstung geändert, aber der Spaß an der Feuerwehrjugend und der Sinn für Kameradschaft nicht – getreu dem Motto der niederösterreichischen Feuerwehrjugend „Einer für alle – alle für einen!“

Quelle: Bezirksfeuerwehrkommando Mödling (2022). Die Feuerwehrjugend im Bezirk Mödling. 150 Jahre Feuerwehrbezirk Mödling 1872–2002, S. 103.111

EUERWEHR

24 STUNDENTAG FEUERWEHRJUGEND
2016

Mitglieder

ZU BESTANDSJUBILÄEN

1963 | 90-jähriges Gründungsfest

1. Reihe.v.l.: Wimmer Hans, Hausenberger Christian, Taschler Johann, Fuchs Leopold sen., Krobath Adolf, Palme Franz jun., Fuchs Leopold jun.

2. Reihe v.l.: Giel Walter, Weghuber Johann, Broschek Johann, Bauer Josef (Bgm.), Leser Franz, Bobich Hans, Wimmer Ferdinand.

3. Reihe v.l.: Wlaschitz Martin, Czaszar Erwin, Holzgruber Karl, Palme Franz sen., Presolly Fritz, Hainzmann Josef, Glasel Karl.

4. Reihe v.l.: Presolly Ernst, Stift Rudolf, Toyfl Hans, Czaszar Hans, Dutka Walter, Wlaschitz Alfred, Toyfl Leopold.

1983 | 110-jähriges Gründungsfest

1. Reihe v.l.: Fuchs Peter, Ivicic Christian, Unterhalser Johannes, Glasl Peter, Presolly Fritz, Rex Gunter, Hainzmann Johann, Krammer Rudolf jun., Broschek Rudolf.

2. Reihe v.l.: Krammer Rudolf jun., Wlaschitz Alfred, Valenta Thomas, Wlaschitz Martin, Ing. Eichinger Leopold (Bgm.), Huber Fritz, Perjremovsky Walter, Valenta Karl, Glasl Karl .

3. Reihe v.l.: Thür Ferdinand, Hainzmann Josef, Mikula Thomas, Broschek Johann, Wimmer Ferdinand (Vize-Bgm.), Streb Karl, Smolka Werner, Presolly Ernst, Glasl Karl.

4. Reihe v.l.: Leibl Gerhard, Mayer Heinz, Hasenzagel Klaus, Krammer Gerald, Csaszar Johann, Glasl Wolfgang, Rester Wolfgang, Streb Wolfgang, Leibl Franz.

5. Reihe v.l.: Adam Johann, Zügner Markus, Rex Martin, Kroboth Walter, Holzgruber Karl, Steindl Wolfgang, Jägersberger Peter, Spazierer Josef, Kreuzer Norbert.

1993 | 120-jähriges Gründungsfest

1. Reihe v.l.: Kistner Günter, Hainzmann Johann, Ivicic Christian, Krammer Rudolf, Huber Friedrich, Glasel Karl sen., Rex Gunter.

2. Reihe v.l.: Wimmer Hans, Glasl Karl, Broschek Johann, Eichinger Leopold (3. Ltg. Präsident), Schütte Bonifatius, Flener Michael, Spazierer Josef.

3. Reihe v.l.: Streb Michael, Valenta Thomas, Steindl Wolfgang, Schrattenholzer Karl (Bgm.), Wlaschitz Martin, Valenta Karl, Glasel Karl jun.

4. Reihe v.l.: Reinthaler Mathias, Gartner Martin, Hanzalek Benedikt, Thür Ferdinand, Leibl Franz, Otte Matthias, Wlaschitz Robert.

5. Reihe v.l.: Leibl Michael, Steindl Markus, Karner Michael, Preinfalk Markus, Wlaschitz Werner, Rausch Dieter, Ehrenreich Thomas.

6. Reihe v.l.: Czerny Walter, Kubicka Karl, Eichinger Christoph, Miklos Johannes, Ullrich Albert, Fischer Stefan, Rath Wilhelm.

2003 | 130-jähriges Gründungsfest

1. Reihe v.l.: Mayer Franz (Feuerwehrreferent und Ehrenmitglied), Brenneis Friedrich (1. Feuerwehrarchivar und Ehrenmitglied).

2. Reihe v.l.: Wimmer Hans jun., Pfeifer Alexander, Palme Franz, Rief Martin, Pögner Philipp, Godwin-Toby Christopher, Ruzicka Markus, Schaefer Daniel, Flener Michael.

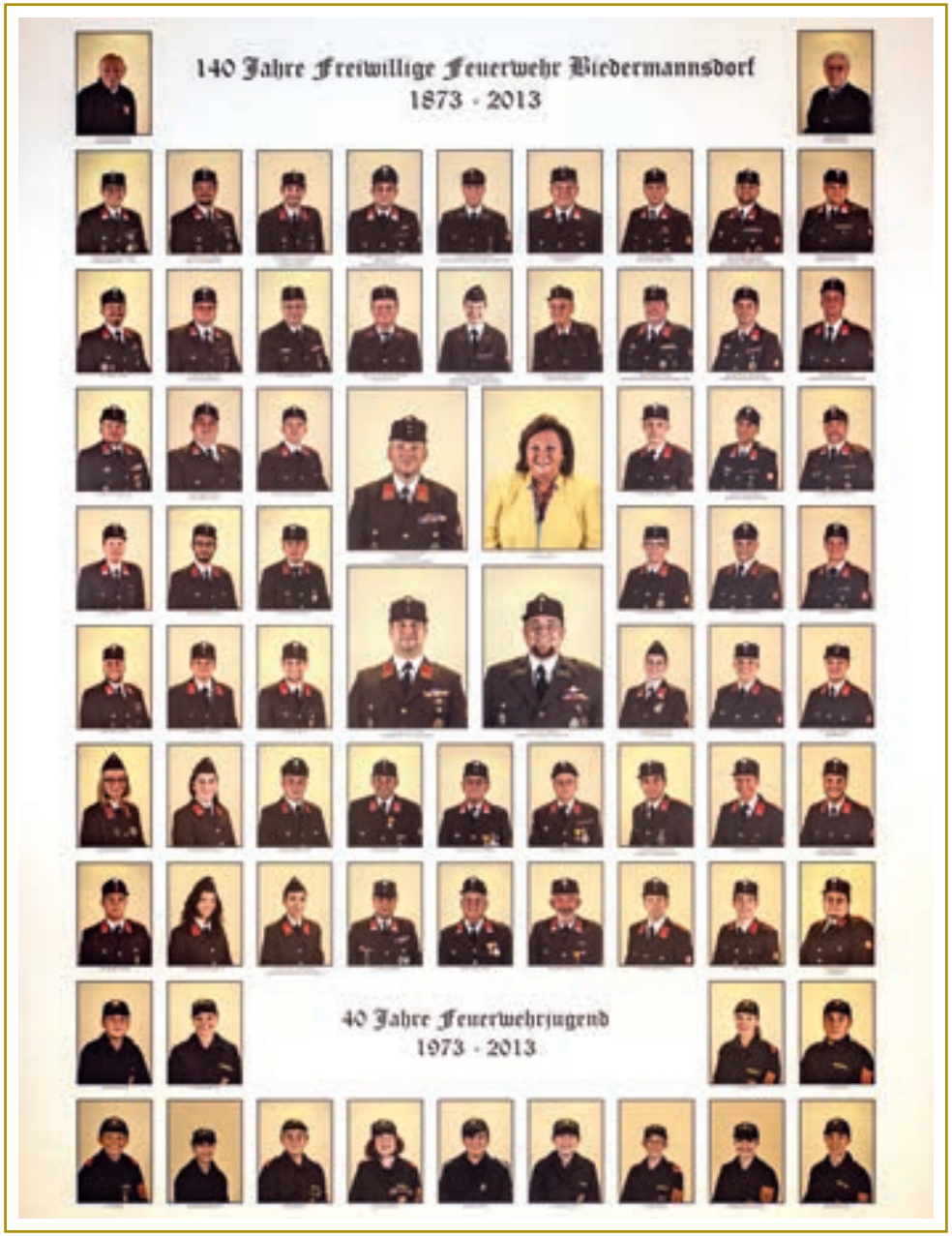
3. Reihe v.l.: Frank Reinhold, Rehak Mario, Kistner Günter, Krammer Rudolf, Makovec Christoph, Kotschy Klaus, Ivicic Markus, Frank Werner, Hainzmann Johann.

4. Reihe v.l.: Streb Michael, Otte Matthias, Hanzalek Benedikt, Valenta Karl, Unterhalser Johannes (Bgm.), Wlaschitz Werner, Valenta Thomas, Melbinger Alexander, Wimmer Herbert.

5. Reihe v.l.: Leibl Michael, Ullrich Albert, Dörner Norbert, Spazierer Josef (Vizebgm.), Glasel Karl jun, Melichar Karl, Schütte Bonifatius, Pitsch Gerald, Wlaschitz Robert.

6. Reihe v.l.: Leibl Christian, Meixner Harald, Glasl Karl, Gartner Martin, Presolly Ernst, Vagner Robert, Godin-Toby Stephan, Wimmer Hans sen., Glasel Karl sen.

7. Reihe v.l.: Karner Michael, Trószter Bernhard, Huber Friedrich, Firsching Christian, Elwischger Stefan, Tatai Andreas, Wlaschitz Alfred, Boes Alexander, Roska Bernhard.



2013 | 140-jähriges Gründungsfest

1. Reihe v.l.: Brenneis Friedrich (1. Feuerwehrarchivar und Ehrenmitglied), Mayer Franz (Feuerwehrreferent und Ehrenmitglied).

2. Reihe v.l.: Melbinger Alexander, Frank Reinhold, Felberbauer Micheal, Schaefer Daniel, Fiebig Christoph, Tatai Andreas, Meixner Harald, Tröszter Bernhard, Pfeifer Alexander.

3. Reihe v.l.: Rehak Mario, Gartner Martin, Valenta Thomas, Mucha Bernhard, Raab Caroline, Schütte Bonifatius, Streb Michael, Hanzalek Benedikt, Steindl Markus.

4. Reihe v.l.: Wlaschitz Robert, Pfeifer Thomas, Boes Alexander, Wlaschitz Werner, Dalos Beatrix (Bgm.), Aulebauer Michael, Kistner Günter, Reinthaler Mathias.

5. Reihe v.l.: Otte Matthias, Hofbauer Thomas, Wagner Thomas, Krammer Thomas, Hauer Patrick, Kotschy Klaus.

6. Reihe v.l.: Frank Werner, Gartner Markus, Dalos Philip, Ullrich Albert, Vagner Robert, Otte Magdalena, Pfeifer Lukas, Nöbauer Thomas.

7. Reihe v.l.: Valenta Julia (verh. Melbinger), Fuchs Michaela, Fuchs Bernhard, Glasl Karl, Krammer Rudolf, Glasel Karl sen., Absenger Carsten, Absenger Rene, Haumann Michael.

8. Reihe v.l.: Decker Lukas, Hagenauer Nicole, Hagenauer Stefanie, Adam Johann, Huber Friedrich, Hainzmann Johann, Pichler Andreas, Jagl Vivian, Thür Niklas.

9. Reihe v.l.: Hessler Florian, Gartner Viktoria, Gruss Celina, Sezgin Deniz.

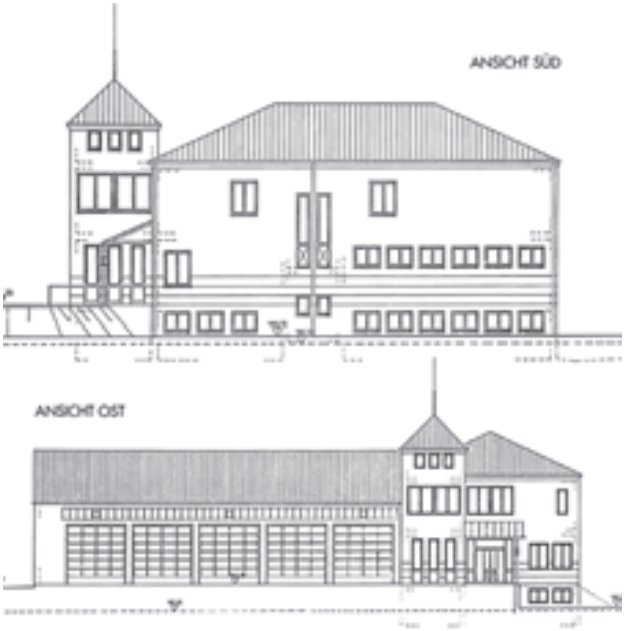
10. Reihe v.l.: Steindl Marco, Hladisch Lara-Rosa, Wimmer Hans, Streb Daniela, Trenz Florian, Streb Michaela, Habal David, Hladisch Marie-Luise, Jagl Valentin.

Unser Feuerwehrhaus

Das erste Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf befindet sich am Johanna Kaltner-Platz im Ortskern. Noch heute steht es am selben Ort, dient aber mittlerweile als Ortsstelle des Roten Kreuzes.

Im Jahr 1967 erfolgten die erste große Renovierung des Gerätehauses und der Ausbau des Dachgeschoßes. Ein Sitzungszimmer wurde errichtet und Möbel angekauft. Sechs Jahre später führte man die Erneuerung und Versiegelung des Gerätehausbodens aus. Zudem wurde eine WC-Anlage eingebaut, die Garderobenablagen erneuert, die Tore gestrichen und die Fassade instandgesetzt. 1985 folgten der Ausbau des Dachgeschoßes, sowie die Gestaltung von Teeküche, Verwaltungsraum, Mannschaftsraum, Jugendraum und Zeugmeisterraum.

Da das Feuerwehrhaus nicht mehr den Anforderungen entsprach, begann man 1992 mit der Planung eines Neubaus. Bereits im Jahr darauf fand der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in der Wiener Straße 155 statt.
1996 folgte die feierliche Einweihung des Feuerwehrhauses. Zu Ehren des 1995 verstorbenen Kommandanten BR Martin Wlaschitz wurde die Adresse des Hauses auf Martin Wlaschitz-Platz 1 umbenannt.



Die Darstellung des heiligen Florian wurde von Manfred Koller und Hubert Leitner an die Außenwand des Feuerwehrhauses gemalt. Auch im Jahr 2023 wird das Gemälde von Gästen bestaunt und erinnert die KameradInnen an den Schutzpatron der Feuerwehr.

Nach kleinen Erneuerungen, fanden 2017 die ersten umfassenden Umbau- und Renovierungsarbeiten statt. Zu Jahresende wurden in zweimonatiger Arbeit die Damengarderobe vergrößert und die Herrendusche saniert. Zusätzlich erfolgte die Modernisierung des Eingangsbereiches und des Stiegenhauses. Auch der Jugendraum wurde neu gestaltet. Im August 2018 mussten nach einem massiven Wassereintritt in den Keller unzählige Stunden in die Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten des Jugendraums, des Fitnessraums, des Chargenbüros, des Katastrophenlagers und der Waschküche investiert werden.
2019 gab es erfreulichere Arbeiten am Feuerwehrhaus: Der Aufenthaltsraum, die Küche und die Sanitäranlage im Obergeschoß wurden erneuert. Auch der Balkon bekam eine

Generalüberholung. Zusätzlich entschied man sich für die Modernisierung der Einsatzzentrale und der Haustechnik. Im Frühjahr 2022 erfolgte die Erweiterung des Vorplatzes, welcher vorerst als Abstellplatz für den Wechselladercontainer und Einsatzmaterial dient. Zukünftig wird der Vorplatz als Reversierfläche für den geplanten Containerterminal verwendet.

Das heutige Feuerwehrhaus ist top ausgestattet und bietet den Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf die Möglichkeit Schulungen und Übungen abzuhalten, Besprechungen und Versammlungen zu organisieren, Ausrüstung und Fuhrpark in Stand zu halten, Einsätze professionell abwickeln zu können, Jugend- und Kinderfeuerwehrstunden zu planen sowie kameradschaftliche Stunden zu verbringen.

Fuhrpark

FAHRZEUGSTAND 2023

Wechselladerfahrzeug Allrad – Kran (WLF)

Fahrgestell: MAN, TGS 28.430 6×4-4
Baujahr: 2020
Leistung: 316 KW / 430 PS
Gewicht: 26.000 kg
Nutzlast: 11.000 kg
Kran: Palfinger PK 22002
Containerwechselsystem: Pallift T15

Besondere Ausrüstung:
Kranarbeitskorb, Schalengreifer mit Rotator, Hebekreuz und diverse Anschlagmittel
Wechselladeraufbauten: Abschlepp-plateau und Mulde

Besondere Verwendung:
Katastrophenschutz, Fahrzeug-bergungen, Heben und Senken von diversen Lasten, div. Arbeiten mittels Kranarbeitskorb in Höhen und Tiefen, Arbeiten mittels Schalengreifer (Abgraben von kontaminiertem Erdreich, Abtragen von Brandschutt ...)

Tanklöschfahrzeug Allrad (TLFA 4000)

Fahrgestell: Scania Allrad
Baujahr: 2009
Leistung: 250 KW / 340 PS
Gewicht: 18.000 kg
Aufbau: Seiwald
Wassertankinhalt: 4.000 Liter
Schauminhalt: 120 Liter
Pumpenleistung: 3.000 Liter/Minute
Schnellangriffseinrichtungen:
80 Meter formbeständiger Hochdruckschlauch,
30 Meter Schaumschnellangriffs-einrichtung C,
30 Meter Schnellangriffseinrichtung B mit Verteiler

Besondere Ausrüstung:
Hydraulischer Rettungssatz, Druckbelüftungsgerät, Stromgenerator 14 kVA, Chiemsee-Pumpe, Verkehrs-leiteinrichtung, Höhenrettungsgeräte, LED-Lichtmast, Seilwinde 8 t, Wärme-bildkamera, Blaulichtanlage in LED, Twinpackgeräte (2x 300 bar), Leichtschaumgenerator

Rüstlöschfahrzeug Allrad (RLF-A 2000)

Fahrgestell: Scania Allrad
Baujahr: 2002
Leistung: 250 KW / 340 PS
Gewicht: 18.000 kg
Aufbau: Fa. Rosenbauer
Wassertankinhalt: 2.000 Liter
Schauminhalt: 100 Liter
Pumpenleistung: 2.400 Liter/Minute
Schnellangriffseinrichtungen:
80 Meter formbeständiger Hochdruckschlauch,
30 Meter Schaumschnellangriffs-einrichtung

Besondere Ausrüstung:
Hydraulischer Rettungssatz, Druck-belüftungsgerät, Stromgenerator 30 kVA, Tauchpumpe, Verkehrsleiteinrichtung, Abschleppbrille, Lichtmast, Seilwinde 5 t, Wärmebildkamera

Hilfeleistungslöschfahrzeug – Wasser (HLF1-W)

Fahrgestell: Mercedes Sprinter 519 cdi 4×2
Baujahr: 2018
Leistung: 140 KW / 190 PS
Gewicht: 5.500 kg
Aufbau: Fa. Rosenbauer
Wassertankinhalt: 500 Liter
Schnellangriffseinrichtung: 20 Meter

Besondere Ausrüstung:
Tragkraftspritze und akkubetriebener Hydraulischer Rettungssatz auf jeweils auswechselbaren Gestellen, Einbaugenerator 8 kVA, LED-Lichtmast, Verkehrsleiteinrichtung, drei Atemschutzgeräte, Defibrillator

Versorgungsfahrzeug (VF)

Fahrgestell: Mercedes Sprinter 312
Baujahr: 1998
Leistung: 88 KW / 120 PS
Gewicht: 3.500 kg
Aufbau: Fa. Rosenbauer

Besondere Ausrüstung:
Schanzwerkzeug, Beleuchtungskörper, Verkehrsleitkegel

Besondere Verwendung:
Errichten eines Atemschutzsammelplatzes, Befördern von sperrigen und schweren Einsatzmaterialien

Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)

Fahrgestell: Mercedes-Benz Vito 111 CDI
Baujahr: 2008
Leistung: 85 KW / 115 PS
Gewicht: 2.940 kg
Aufbau: Fa. Pappas

Verwendungszweck:
Dieses Fahrzeug dient hauptsächlich als Transportmittel für die Feuerwehrjugend, bei verschiedensten Veranstaltungen.

Kommandofahrzeug (KDO)

Fahrgestell: Nissan Navara
Baujahr: 2015
Leistung: 140 KW / 190 PS
Gewicht: 2.200 kg

Verwendungszweck:
Das Fahrzeug wird im Einsatz und Übungsbetrieb aber auch für Besorgungsfahrten und sonstige Dienstfahrten eingesetzt.

Kommandofahrzeug (KDO 2)

Fahrgestell: Fiat SCUDO
Baujahr: 2010
Leistung: 103 KW / 140 PS
Gewicht: 2.774 kg

Verwendungszweck:
Dieses Fahrzeug dient als Transportmittel, vor allem für die Feuerwehrjugend, bei verschiedensten Veranstaltungen.

Teleskoplader (TL)

Marke: Kramer
Motorisierung: Diesel
Baujahr: 2016
Eigenmasse: 4.200 kg
Tragfähigkeit: 2.200 kg
Hubhöhe: 5.400 mm
Zusatz: Sondersignalanlage, Beleuchtung
Anbauwerkzeug: Paletten-Gabel und Erdschaufel

2-achsiger Anhänger

Fahrgestell: Turko
Baujahr: 1986
Eigengewicht: 280 kg
Nutzlast: 470 kg

Verwendung:
Ist ein vollausgerüsteter Löschanhänger bestehend aus einer TS (Tragkraftspritze), A-Saugschläuchen 4 Stück, wasserführende Armaturen sowie B- und C-Druckschläuche

Feuerwehr Biedermannsdorf

DAMALS UND HEUTE

Einsätze

Übungen

Gedenken Feuerwehrdenkmal

div. Feldmessen

Mitgliederversammlungen

V.l.: Valenta Thomas, Wlaschitz Martin, Gartner Martin, Eichinger Christoph, Roska Bernhard, Leibl Christian, Kistner Günter, Valenta Karl

Mitgliederversammlungen

V.l.: Meixner Harald, Steinbrugger Max, Hagenauer Stefanie, Gartner Viktoria, Schlesinger Thomas, Tatai Andreas, Schaefer Daniel, Haumann Michael

V.l.: Rex Gunter, Wlaschitz Martin, Thür Ferdinand, Leibl Franz, Pfeifer Thomas, Hainzmann Johannes, Valenta Karl, Spazierer Josef

Feuerwehrgschnas mit Tombola

Feuerwehrleistungsbewerbe

1. Reihe v.l.: Tröszter Bernhard, Absenger Carsten, Biermeier Florian, Tröszter Dominik, Hagenauer Stefanie. 2. Reihe v.l.: Kotschy Klaus, Absenger Rene, Steinbrugger Max, Wawra Michael.

Aktion sauberes Biedermannsdorf

Maibaum aufstellen

Feuerwehrfeste

Feuerwehrfeste

FREIWILLIGE FEUERWEHR
BIEDERMANNSDORF
1873

EIN HERZLICHES

Dankeschön

ALLEN INSERENTEN,
DIE DURCH IHRE EINSCHALTUNG
DIE PRODUKTION DIESER
FESTSCHRIFT UNTERSTÜTZTEN!

TAS Solutions GmbH

Lösungen

Energie - Umwelt - Technik

Unser Spruch

VIVA LA LIBERTRA

Es lebe die Freiheit

Danke den Frauen und Männern
der Feuerwehr Biedermannsdorf für
Ihre Zeit und den Mut der
Gemeinde zu dienen.

TAS Solutions GmbH - Ingenieurbüro Biedermannsdorf - 2023

feld
APOTHEKE
APOTHEKE
APOTHEKE
Seit über 20 Jahren stehen Ihr Wohlbefinden
und Ihre Gesundheit bei uns im Mittelpunkt!
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08:00 - 18:00
Samstag 08:00 - 12:00
Siegfried-Marcus Straße 16b
2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236 71 01 71
Fax. 02236 71 01 98
feldapotheke@aon.at
www.feldapotheke.at

Der neue vollelektrische Volvo EX30.

Unser bisher kleinster SUV aller Zeiten,
mit der Technologie großer Autos.

Kleines Auto, große Technik: Ungeachtet seiner kompakten Größe bietet der vollelektrische Volvo EX30 eine Reichweite von bis zu 480 km und maximale Sicherheit dank modernster Sicherheitsinnovationen. Das Interieur im durchdachten skandinavischen Design schafft intelligenten Stauraum sowie Platz für bis zu fünf Personen. All das mit unserem bisher kleinsten CO_2-Fußabdruck.Denn im Kleinen steckt oft wahre Größe. Jetzt ab € 36.950,–.

Mehr Infos bei uns im Autohaus.

Volvo EX30. Stromverbrauch: 15,7 – 16,7 kWh/100 km, CO_2-Emission: 0g/km, Reichweite: 344 – 480 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. Die voraussichtliche Reichweite ist vorläufig und beruht auf Schätzungen und Berechnungen von Volvo Cars für den Volvo EX30. Sie dient der Veranschaulichung, diese Ergebnisse sind nicht garantiert. Die Reichweite, der Energieverbrauch und die Ladezeit können unter realen Bedingungen, einschließlich Fahrverhalten, Klima und Batteriezustand, variieren. Unverb. empfohlener Richtpreis in Euro und inkl. 20% USt. Symbolfoto. MY24. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Juni 2023.

Grünzweig Automobile

IZ-NÖ Süd Gewerbestraße 17–19
2351 Wiener Neudorf

02236 25380
office@gruenzweigauto.at
volvocars.at/gruenzweig

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.
Wenn's brennt bei elektronischen Fragen.
Red mit uns.
Red Zac.
Fachberatung
Geräteschutz
Lieferung
Montage
Inbetriebnahme
Wartung
Reparatur
Entsorgung
Finanzierung
Über 200x in Österreich
redzac.at

150 Jahre im Einsatz für Biedermannsdorf!

Marktgemeinde
Biedermannsdorf

Die Marktgemeinde Biedermannsdorf sagt

Danke!

Liebe Feuerwehrleute!

Danke für eure unermüdliche Einsatzbereitschaft bei Unfällen, Bränden und bei der Gefahrenbeseitigung.

Danke, dass ihr eure Freizeit in den Dienst der Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung stellt.

Danke für eure Hilfsbereitschaft, euer Engagement und euren Idealismus sowie die verlässliche Partnerschaft mit der Marktgemeinde Biedermannsdorf.

Möget ihr nach jedem Einsatz wieder heil zurückkehren! Gut Wehr!

Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

Josef Spazierer
Vizebürgermeister

YAMAHA
Revs Your Heart
ENTDECKE UNSERE eBIKES

alpha innotec
WÄRMEPUMPEN

www.alpha-innotec.at

BAUMEISTER

BAUMEISTER ING. MUTHSPIEL

by MUTHSPIEL BauMANAGEMENT

BAUMEISTERARBEITEN
BAUSANIERUNGEN
SCHADENSANIERUNG ALS GENERALUNTERNEHMER
BAUSACHVERSTÄNDIGER / GUTACHTENERSTELLUNG

IHR BAUMEISTER IM BEZIRK MÖDLING UND BADEN

Tel. 02236 / 374013 www.baumeister.or.at

IHR TREUER PARTNER IN DER REGION
seit mehr als 60 Jahren!

Wir beraten Sie gerne: 2351 Wiener Neudorf, Europaplatz 1, Tel.: 02236/62428, E-Mail: kundenservice@volksbankwien.at

www.volksbankwien.at VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

MANUS PMP Group

UNSER ANGEBOT - ALLES AUS EINER HAND

Seit über 50 Jahren führend in der Brandschutztechnik

Ihre Vorteile

- Qualitätsprodukte aus europäischer Fertigung, leistungsstark, langlebig
- unverbindliche, kompetente Fachberatung
- fachgerechte Wartung für alle brandschutztechnischen Einrichtungen
- Originalersatzteile aller Hersteller
- bester Kundendienst, qualifizierte Servicetechniker

Feuerlöscher Verkauf und Service | Not- und Sicherheitsbeleuchtung | Brandschutztüren- und Tore

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen | Wandhydranten und Steigleitungen | Personalschulungen und Löschtrainings

P.M.P. Feuerlöschgeräte Produktions- und Vertriebsges.m.b.H

Rheinboldtstraße 26
2362 Biedermannsdorf

Tel.: +43 (0)1 / 330 31 60

E-Mail: office.manus@pmp-group.at
Internet: www.manus-pmp.at

24h NOTDIENST

baumgartlinger
Steuerberater . Unternehmensberater

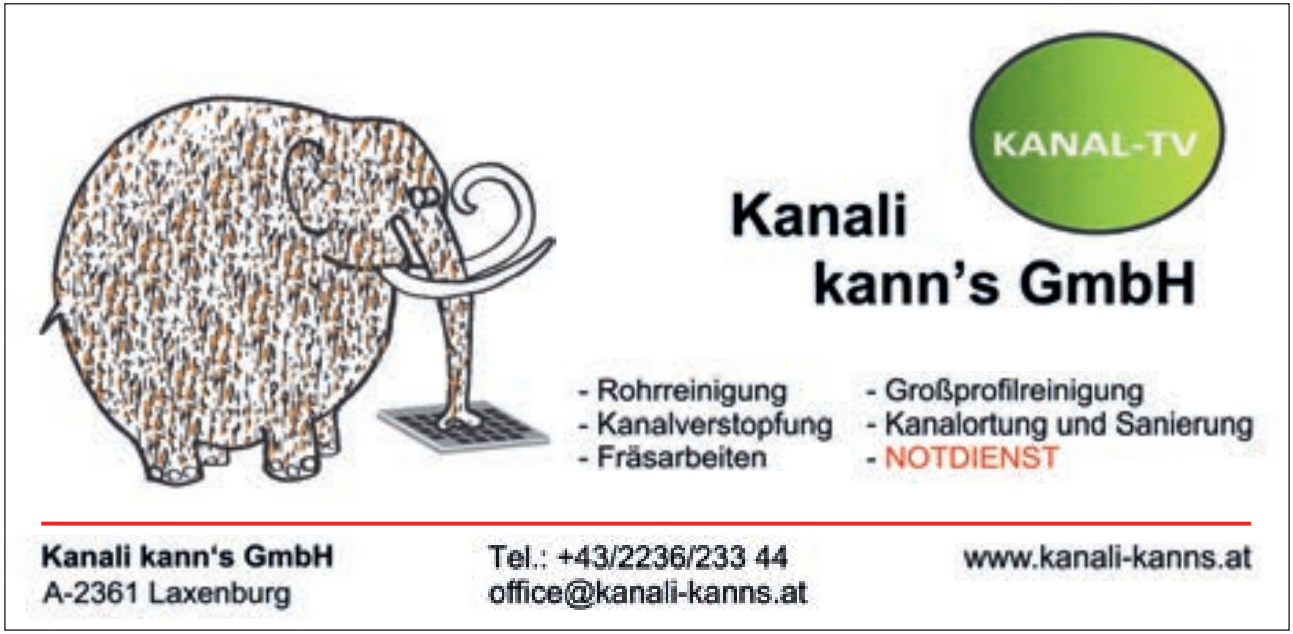
Ihre Steuerberater für KMU und freie Berufe

Baumgartlinger Steuerberatung GmbH & Co KG
Ortsstraße 24/2 | A-2362 Biedermannsdorf
T +43 2236 275 11 0 | E kanzlei@baumgartlinger.at
www.baumgartlinger.at

YOGA STUNDEN
FÜR ALLE LEVEL
Aerial
Mama-Baby
Vinyasa Yin
Kinderyoga
Shanti Shanti
yoga studio
WWW.SHANTISHANTI-YOGASTUDIO.COM

Sylvia Leisch • 0660 8885555
Hauptstraße 31 • 2351 Wr. Neudorf
ALTAMIRA
IMMOBILIEN
Kauf • Verkauf • Miete • Vermietung
Beratung • Bewertung
Wohnimmobilien • Gewerbeimmobilien
WWW.ALTAMIRA-IMMO.AT
Und es macht mir immer noch Freude!
Ihre Immobilienmaklerin seit 20 Jahren.

SHORAI
EDGE BLACK
TOSHIBA
SHORAI EDGE Black & White – bewährte TOSHIBA Technologie trifft auf moderne Ästhetik. Das integrierte WiFi sorgt für noch komfortablere Steuerung.
Technologie in edler Form.
CLIMATEC
BADISCH
Climatec Badisch e.U. • IZ NÖ Süd, Straße 2e, Objekt M 28/1,
A-2351 Wiener Neudorf • badisch@klimaanlage.at
www.klimaanlage.at


KANAL-TV
Kanali
kann's GmbH
- Rohrreinigung
- Kanalverstopfung
- Fräsarbeiten
- Großprofilreinigung
- Kanalortung und Sanierung
- NOTDIENST
Kanali kann's GmbH
A-2361 Laxenburg
Tel.: +43/2236/233 44
office@kanali-kanns.at
www.kanali-kanns.at

KSW!
Elektro- und Industrieanlagenbau

FOTOVOLTAIKANLAGEN
Die Energie der Zukunft!

Stromkosten sparen und die eigene Energie zu erzeugen, war noch nie so einfach. KSW unterstützt sowohl Betriebe als auch Privatpersonen bei der Planung und Umsetzung von Fotovoltaikanlagen. Nutzen Sie die Kraft der Sonne für ihr hauseigenes Energiesystem.

Kontakt: office@kswtech.com
Tel: +43 5522/71848-0
www.kswtech.com

Österreich Slowenien

L

FAHRSCHULE
WIENER NEUDORF
Ing. Gerhard Ebner
Eumigweg 3 • 2351 Wiener Neudorf
Tel. 02236/62 913

Nonstopkurse
Mopedkurse
Intensivkurse
www.fahrschule-wienerneudorf.at

Edelstahl & Aluminiumarbeiten
Fenster Türen Geländer Zäune
STADLMANN KG
Metallbau . Schlosserei
2362 Biedermannsdorf Kirschenweg 2/5
0664 84 04 605
office@stadlbaer.com www.stadlbaer.com
Einbruchschutz
Schmiedearbeiten
Reparaturen

AGeB Service GmbH
✔ Winterdienst
✔ Kehrarbeiten
✔ Mäharbeiten
Ihr ortsansässiger Winterdienst
- schnell, verlässlich und erfahren
- flexibel und immer erreichbar
- umweltschonende Salzlösung
Kommunalweg 3, 2361 Laxenburg
+43 2236 508999
info@ageb.at
www.ageb.at

Autohaus
BAUMGARTNER
Wr. Neudorf
Baumgartner GmbH in Wr. Neudorf
gratuliert der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf
zum 150-jährigen Bestehen.
Herzlichen Dank an alle Freiwilligen für das tolle Engagement!
Ihr Partner für Hyundai, Mitsubishi und Maxus
Baumgartner GmbH - IZ NÖ Süd, Str. 1, Obj. M23 - 2351 Wr. Neudorf
Telefon 02236 62331 **www.baumgartner-fahrzeuge.at**

ELEKTRISIERENDE UND HOCHSPANNEND!
SPIE
Entwicklung & Vertrieb von Glasfaser-produkten
Infrastruktur & Verkehrs-technik
Elektro-technik
Kommuni-kations-technik
Erneuerbare Energie & E-Mobility
BEWIRB DICH ÖSTERREICHWEIT
EINZELN ODER ALS TEAM!
z.B. (m/w/d):
- Elektromonteur
- Obermonteur
- Bauleiter
- Projektleiter
- und viele andere Berufe
bewerbung@spie-kem.at
Tel. +43 664 78021851

ÖKV

Österreichischer Kynologenverband

IHR PARTNER IN HUNDEFRAGEN

Der Österreichische Kynologenverband (ÖKV), gegründet 1909, ist der Dachverband von rund 100 österreichischen Hundevereinen, die sich mit der Zucht, Haltung, Erziehung, Ausstellung, Ausbildung und Prüfung des Hundes beschäftigen und über mehr als 50.000 Mitglieder verfügen.

..... weil wir Hunde lieben!

Homepage: **www.oekv.at**
Telefon: 02236 710667
Siegfried-Marcus-Straße 7
2362 Biedermannsdorf

TANZKURSE

in Biedermannsdorf

BOOGIE KURS
5 Abende zu je 1 Stunde € 61,-
Dienstag 21. 11. 2023 18:00 Uhr

PAARE ANFÄNGER KURSE
8 Abende zu je 1 ½ Stunden € 117,-
Mittwoch 15. 11. 2023 20:30 Uhr
Sonntag 19. 11. 2023 17:30 Uhr

TANGO ARGENTINO ANFÄNGER
8 Abende zu je 1 ½ Stunden € 168,-
Samstag 25. 11. 2023 16:30 Uhr

PRIVATSTUNDEN UND KURSE
nach Vereinbarung.

Weiters bieten wir Kinder, Jugend und Seniorenkurse, sowie Ballett, Hip Hop, Salsa und Bachata an.
Unser vollständiges Kursprogramm finden Sie auf unserer Homepage!

Dobner Tanzschule Biedermannsdorf

2362 Biedermannsdorf
Josef Bauer Straße 30
Tel: 0699 120 144 70
www.tanzschule-dobner.at

heat
GAS TECHNOLOGIES

Siegfried Marcus-Straße 9
2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236 73130
www.heat.at

Ihr regionaler Meisterbetrieb

ELEKTRO GONDA
www.elektro-gonda.at

DIENSTLEISTUNGEN
- Störungsdienst
- Photovoltaik Anlagen
- Smart Home
- Elektroinstallationen aller Art für Privat und Gewerbe
- Prüfbefunde / Prüfung elektrischer Anlagen (Erst- & wiederkehrende Prüfung)
- Sachverständiger im Bereich Elektrotechnik
- Planung & Beratung

MSt. Christoph GONDA
0660/22 55 080, office@elektro-gonda.at
www.elektro-gonda.at

AB Elementarmanagement GmbH | 2362 Biedermannsdorf

KURT KOLLER
KUGELLAGER
Antriebstechnik Industrietechnik
... bringt alles ins Rollen!

2700 Wr. Neustadt
Prof. Dr. Stephan Koren-Str. 6A
Tel.: 02622/24641-0
neustadt@koller.co.at

2355 Wr. Neudorf
IZ NÖ-Süd, Straße 1, Obj. 56
Tel.: 02236/622080
neudorf@koller.co.at

3100 St. Pölten
Mariazeller Straße 40
Tel.: 02742/72650-0
stpoelten@koller.co.at

www.koller.co.at

GETRÄNKE
LUDWIG
G.m.b.H.
POLACSEK

Ihr Partner für Gastronomie und Festveranstaltungen

Kirchfeldgasse 22, 2482 Münchendorf
Telefon: 02259/2279
Fax: 02259/7516
E-Mail: office@ludwig-getraenke.at

WALTER OSTERMANN
AUTOM. BEWÄSSERUNG & GARTENGESTALTUNG

Hauptstraße 70, 2351 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (0)664 / 20 21 509
E-Mail: office@garten-ostermann.at

www.garten-ostermann.at

akras
let there be taste

Der Spezialist für Aromen und Grundstoffe für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

fascinating. taste. performance.

IZ NÖ-SÜD Straße 1, Objekt 29
AUT-2362 Biedermannsdorf
T.: +43 2236 625 50-0
office@akras.at I www.akras.at

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Meine Bank in Biedermannsdorf

**GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS.
DAS GRUNDPRINZIP VON RAIFFEISEN.**

Herausfordernde Zeiten zeigen, wie wichtig unsere Grundwerte und unsere Wurzeln sind. Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und Sicherheit sind genau jetzt gefragter denn je.

Aus diesem Grund unterstützt die Raiffeisen Regionalbank Mödling mit Leidenschaft örtliche Vereine wie die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf.

Auch wenn andere gehen - wir bleiben.
Und sind für Sie da.
Mit Sicherheit höchst persönlich.

Ihr Trauerbegleiter
im Sterbefall
365 Tage - 24`Service
BESTATTUNG
STOLZ

Wiener Neudorf
Rathausplatz 4
02236 / 67 77 20

Vösendorf
Ortsstraße 19
01 / 69 813 69

www.bestattung-stolz.at

BERGER BLUMEN
PURE NATUR

BERGER-BLUMEN BLUMENIMPORT
Ges.m.b.H

www.berger-blumen.at

RALLYE-EVENTS.COM
Rallye fahren als Firmen-Event:
Seminare, Incentives, Teambuilding,
Fahrsicherheitstraining...
Mag. Markus Benes 143 664 9183604 markus@rallye-events.com

BERGER
HONDA
STROMAUSFALL.
Was tun?
BERGER fragen!
HONDA
F. Berger Industriemaschinen Service Gesellschaft m.b.H. & Co. KG
2355 Wiener Neudorf | 12 NÖ.-Süd, Str. 14, Obj. 10 | 02236 61 551-431
ser. neudorf@berger-maschinen.at

duri®
antriebstechnik

duri Antriebstechnik GmbH

Georg-Humbhandlgasse 5
2362 Biedermannsdorf
+43 2236 71134
antriebstechnik@duri.at

www.duri.at

Böckl Hans-Peter

Weidengasse 18/B/5
2362 Biedermannsdorf
info@bauoase.com
0699/13776458

Zuverlässig. Preiswert. Professionell.

Wir beraten Sie gerne, vereinbaren sie einen Termin.

Kostenloses Erstgespräch!

Telefon:
+43 664/73345109

E-mail:
office@avantgarden.pro

www.avantgarden.pro

AVANTGARDEN e.U
Garten- und Landschaftsbau

AVANTGARDEN

Gartenplanung

Gartengestaltung

Saisonbetreuung

...aus einer Hand!

trailfracht worldwide

Internationale Spedition GmbH

Transportberatung / Projektabwicklung

Air - Land - Sea

Industriezentrum Niederösterreich-Süd
Strasse 16, Objekt 61, A-2355 Wiener Neudorf
Tel.: 02236 63633, Fax: 02236 62145
email: office@trailfracht.com
www.trailfracht.com

KOMPETENT

Druckservice
Muttenthaler GmbH
Ihr persönlicher Verlag

KKK KÄLTE KLIMA

Kälte- u. Klimatechnik Krammer

Mühlengasse 28 I 2362 Biedermannsdorf
Tel. 0664 5102951 I office@kaelte-krammer.at

Partner für Kälte-/Klimatechnik und Wärmepumpen

PIRRINGER OG

ÖFFENTL. ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER

Himbergerstraße 8 Tel.: 02259 / 300 72
2482 Münchendorf Fax: 02259 / 300 72-2

ortsstraße 53, 2362 biedermannsdorf
telefon: 02236 / 733 44
e-mail: m.lekovic@hand-fuss.at
web: www.hand-fuss.at
öffnungszeiten: montag bis freitag: 9.00 – 18.00 Uhr
termine nach vereinbarung

hand & fuss

Kfz REPARATUR MEISTERBETRIEB
PRÜFSTELLE
KFZ-REPARATUR-SERVICE
GEORG WILDENAUER
PKW Reparaturen & Instandsetzung
Versicherungsabwicklung, Reifendienst, Klimaservice
2362 Biedermannsdorf, Achauerstraße 3
Tel.: 02236/71139 Mail: georg.wildenauer@drei.at

TIERARZT HAUSENBERGER
TIERARZT
Mag. Jens Hausenberger
Bachgasse 3
2332 Hennersdorf
02235/81 626 od.
0664/485 70 62
Ordination:
Mo., Mi. und Fr.: 9.00-10.00 Uhr
Mo. bis Do.: 17.00-19.00 Uhr
Fr.: 14.00-16.00 Uhr
www.tierarzt-hennersdorf.at

Marktgemeinde
Wiener Neudorf
Europaplatz 2, 2351 Wiener Neudorf - www.wiener-neudorf.gv.at
02236 / 62 501 - gemeinde@wiener-neudorf.gv.at

Cloos Austria GmbH

Rheinboldtstraße 15
2362 Biedermannsdorf

office@cloos.co.at
02236 622 98 0

CLOOS

Schweißgeräte, Robotersysteme
& Automatisierungslösungen

Weld your way.

NUNTIO
AUDIO · VIDEO SOLUTIONS

MIT UNS WIRD IHRE VERANSTALTUNG
EIN ERFOLG!

NUNTIO Audio-Video Solutions zählt seit Jahrzehnten zu
den führenden Veranstaltungstechnik-Unternehmen Österreichs.

Wir sind national und international Ihr kompetenter Partner in
den Bereichen Verleih von Event- und Dolmetschtechnik, sowie
Verkauf, Installation und Systemintegration von Medientechnik

NUNTIO Audio-Video Solutions GmbH
Josef Madersperger Straße 5
A-2362 Biedermannsdorf
T +43 1 68 98 177
E office@nuntio.at

www.nuntio.at

Supporterie
Veronika Pichler

Personalfragen?

Ihr Team, meine Expertise.
HR Support für Durchblick mit
pragmatischen Lösungen.

KOGLER
Gerüstbau GmbH

2340 Mödling, Frauensteingasse 4
2351 Wr. Neudorf, Ricoweg 10
Tel 02236/62270 Fax DW 15
office@kogler-gerueste.at

Umreich's Angelshop24.at

Unser Online-Shop hat an jedem Tag rund um die Uhr für Euch geöffnet!

www.angelshop24.at

Umreich's Anglerfachmarkt

Umreich's Angelshop in 2362 Biedermannsdorf, Rheinboldtstraße 24

Bmstr. Ing. Gerhard Fenz GmbH

Akkreditierte Prüfstelle für Baustoffe

Rechte Hauptzeile 19 • 7053 Hornstein • Telefon: 02689 / 20808
Website: www.bmstr-fenz.at • E-Mail: office@bmstr-fenz.at

appello online marketing

WEBSITES • DIGITALMARKETING
PR • PRINT • GRAFIKDESIGN

DIE WERBEAGENTUR FÜR DIGITALE KUNDENAKQUISE

in Bau befindlich:
2351 Wr. Neudorf, Hauptstraße 29
20 Wohnungen Miet/Kauf, Bezug: Anfang 2024
3620 Spitz, Erlahofsiedlung
16 Wohnungen Kauf, Bezug: Anfang 2025
2486 Pottendorf, Neustiftgasse 1
18 Doppelhäuser Kauf, Bezug: Ende 2025

Projekte in Planung:
2351 Wr. Neudorf, Anningergasse 12
2481 Achau, Feldgasse 5
2751 Wr. Neustadt, Raketengasse 8
3100 St. Pölten, Werner v. Siemensstr. 1
3860 Heidenreichstein, Neureichwiese

WNG

Informationen unter: Tel: +43 2236 45767 - Email: office@wng.at - Homepage: www.wng.at

Feuerwehrjugend und Betreuer zum 150-jährigen Bestandsjubiläum und 50-jährigen Bestehen der Feuerwehrjugend Biedermannsdorf

1. Reihe v.l.: Vagner Matteo, Gartner Paul, Tritremmel Thidor.

2. Reihe v.l.: Kotschy Maximilian, Witt Julian, Witt Felix.

3. Reihe v.l.: Gartner Viktoria, Steinbrugger Timo, Streb Michaela, Tröszter Dominik.

Mannschaft zum 150-jährigen Bestandsjubiläum

1. Reihe v.l.: Witt Julian, Kotschy Maximilian, Tritremmel Thidor, Vagner Matteo, Gartner Paul, Witt Felix.

2. Reihe v.l.: Huber Friedrich, Dr. Flener Michael, Valenta Thomas, Vagner Robert, Wlaschitz Werner, Tröszter Bernhard, Spazierer Josef, Schiller Peter, Ing. Felberbauer Michael, Ing. Raab Caroline, Hagenauer Stefanie, Dr. Godwin-Toby Christopher, Dr. Mucha Bernhard, Schütte Bonifatius.

3. Reihe v.l.: Rath Roman, Streb Michael, Gartner Magdalena, Gartner Viktoria BA, Gartner Markus, Hauer Patrick, Gartner Martin Mst., Tatai Andreas, Meixner Harald, Schaefer Daniel, Nöbauer Thomas, Pögner Philipp, Haumann Michael, Streb Michaela, Streb Daniela, Seitinger Gerhard.

4. Reihe v.l.: Hainzmann Johann, Steindl Markus, Hessler Florian, Kistner Günter, Steinbrugger Max, Ing. Boes Alexander, Frank Werner, Steinbrugger Timo, Otte Matthias, Reinthaler Mathias, Melbinger Alexander MSc, Melbinger Julia, Kotschy Klaus, Dr. Hofbauer Thomas, Adam Markus, Wawra Michael.

5. Reihe v.l.: Schlesinger Thomas, Krammer Thomas, Wimmer Hans, Biermeier Florian, Tröszter Dominik, Köhler Anna Carina, Ullrich Albert, Pfeifer Thomas, Spazierer Denise, Seiler Marion BEd, Aulebauer Michael Mst., Firsching Christian, Steindl Marcel, Absenger Rene, Eigner Raphael, Absenger Carsten BSc MA.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
1873
BIEDERMANNSDORF

50 Jahre | 1973–2023
Feuerwehrjugend